



GERETSRIEDerLEBEN

Einfach mehr Stadtblatt

Ausgabe 27/Dezember 2022

Fotoquelle: Stadt Geretsried



Bürgerbeteiligung	S. 3	
Stadtentwicklung	S. 6 - 10	
Verwaltung	S. 11 - 14, 32-33	
Kultur	S. 15 - 21, 34	
Wirtschaft	S.22 - 23	
Sport	S. 23	
Familie	S. 24 - 25, 34 - 35	
Veranstaltungen	S. 26 - 27	
Umwelt	S. 28 - 31	



Erster Bürgermeister Michael Müller

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

das Jahr neigt sich dem Ende zu, Weihnachten und der Jahreswechsel stehen vor der Tür. Eine Zeit, in der wir zur Ruhe kommen und uns auf die wichtigen Dinge in unserem Leben besinnen - am liebsten im Kreise unserer Familien und Freunde.

Das Jahr 2022 war in vielerlei Hinsicht ein herausforderndes, im Großen wie im Kleinen. Wir alle haben Einschränkungen erfahren und mussten Dinge erleben, die vielen von uns bisher glücklicherweise erspart blieben.

Und trotzdem hat uns dieses Jahr 2022 auch vorgebracht: es zeigt, dass wir in herausfordernden Zeiten zusammenstehen und zusammenhalten. Dieses Miteinander macht uns stark, es macht uns aus – ganz besonders in Geretsried. Ich möchte Ihnen für dieses Miteinander danken. Jeder und jede Einzelne von Ihnen trägt ganz persönlich dazu bei. Dafür ein großes Vergelt's Gott! Mein größter Wunsch ist, dass wir dieses Miteinander auch 2023 fortführen.

Heute halten Sie die neue Ausgabe unseres GERETSRIEDerLEBENS in Ihren Händen. Sie wirft wie gewohnt einen ausführlichen Blick auf das, was sich in unserer Stadt in den vergangenen Monaten ereignet hat. Ob nun zum Umgang mit der Energiekrise, zur Weiterentwicklung der Neuen Mitte oder zu unseren Bemühungen im Bereich Kinderbetreuung – Sie erfahren in diesem Heft mit Sicherheit das ein oder andere Neue.

Meine Empfehlung: nehmen Sie es zur Hand und schmökern Sie zu den vielen Themen, die unsere Stadt und das Leben in ihr bewegen.

Ich wünsche Ihnen allen von Herzen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen hoffnungsvollen Start in das Jahr 2023!

Blieben Sie gesund!

Ihr

Michael Müller, Erster Bürgermeister, Stadt Geretsried

Inhalt

Bürgerversammlung	3	Neuaufgabe Stadt-Information	14	Neues Hallenbad, neue Webseite	23
Energieeinsparung	4-5	StraßenKUNSTfestival	15	TVJA	24-25
Baustellenatlas	6-9	Stadtbücherei Geretsried	16-17	Veranstaltungskalender	26-27
Aufstockung Mittagsbetreuung	10	Tag des offenen Denkmals	18	Blühpakt Bayern	28
Inhouse Schulung für Azubis	11	Jubiläum Städtepartnerschaft	18	Waldfest 2022	29
Dienstjubiläum	11	Jazz – Dahoam – Konzerte	19	Auszeichnung Grüner Engel	30
Hundetütenspender	12	Waldsommerfest	19	Zum Jubiläum ein Baum	30
Verabschiedung in den Ruhestand	12	Musikschule Geretsried e.V.	20	WGV Quarzbichl aktuell	31
Vorstellung: Fachbereichsleitung		VHS	21	Kreuzworträtsel	32-33
Bürgerservice	13	Geführte Wanderungen	22	St. Nikolaus-Kapelle e.V.	34
Vorstellung: Controller	13	Neuer Stadtplan	22	Seniorenhilfe Oberland e.V.	35
Computerräume Mittelschule	14	Grüner Markt	23		

Rückblick: die Bürgerversammlung im Oktober Fragen stellen, informieren, mitgestalten

Die Schautafeln sind aufgebaut, die Broschüren bereitgelegt und die Zuckerl auf den Tischen verteilt: Kurz vor 19:00 Uhr ist alles bereit für die Bürgerversammlung in der Aula der Karl-Lederer-Grundschule.

Eingeladen sind alle Bürgerinnen und Bürger von Geretsried. Die Veranstaltung findet jedes Jahr in einem anderen Stadtteil statt. So ist sie bei jedem einmal „in der Nähe“ und schafft genau das: noch mehr Bürgernähe.



Hier wird noch fleißig aufgebaut, bevor die ersten Bürgerinnen und Bürger eintreffen. Jeder Fachbereich bestückt eine Tafel mit Info-Material.

Fotoquelle: Stadt Geretsried

Einmal pro Jahr bietet die Bürgerversammlung die Gelegenheit, sich über die laufenden und geplanten Projekte der Stadt zu informieren, Fragen zu stellen und Anliegen vorzubringen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Auskunft aus erster Hand: direkt beim Ersten Bürgermeister Michael Müller oder bei den zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung.



So vielfältig sind die Aufgabenbereiche der Stadtverwaltung!

Fotoquelle: Stadt Geretsried



Wie können wir Verkehr und Mobilität in Zukunft gestalten? Lukas Schrettenbrunner (Fachbereichsleitung Verkehr & Umwelt) stellt aktuelle Projekte vor.

Fotoquelle: Stadt Geretsried

Der Bürgermeister eröffnet die Versammlung und gibt einen Überblick über die vielfältigen Tätigkeitsbereiche der Stadt. Die einzelnen Fachbereiche haben Themen vorbereitet, zu denen sie informieren: Stadtwerke und Energie, Bürger, Verwaltung, Stadtentwicklung und Bauen, Wirtschaftsförderung, Informationstechnik.



Keine Frontal-Veranstaltung: Bürgermeister Michael Müller geht direkt mit den Menschen ins Gespräch und hört sich Sorgen und Wünsche aus erster Hand an.

Fotoquelle: Stadt Geretsried

Die Projekte umfassen eine große Bandbreite: vom Ausbau der X-Bus-Haltestellen über die Fußgängerzone am Karl-Lederer-Platz bis zu Naturschutz-Initiativen und der City-Offensive für die Neue Mitte. Die im Kreis angeordneten Schautafeln laden dazu ein, frei durch den Raum zu streifen und sich genau die Themen herauszupicken, für die man sich interessiert.



Landrat Josef Niedermaier spricht in seinem Grußwort über aktuelle Herausforderungen und Krisen und appelliert an den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft.

Fotoquelle: Stadt Geretsried

Anschließend übergibt der Bürgermeister den anwesenden Geretsriederinnen und Geretsriedern das Wort. Die Bürgerversammlung ist ein einzigartiges Instrument der direkten Demokratie: Anträge, die von einer Mehrheit der anwesenden Bürgerinnen und Bürger befürwortet werden, müssen innerhalb von drei Monaten im Stadtrat behandelt werden. Das ist also sehr niederschwellig, unbürokratisch und wirkungsvoll!

In diesem Jahr nutzen leider nur wenige die Gelegenheit, sich bei der Bürgerversammlung einzubringen. Gut zwanzig Menschen sitzen auf den Stühlen in der Grundschul-Aula, die Hälfte davon gehört zum Stadtrat oder zur lokalen Presse. Wortmeldungen gibt es trotzdem einige: „Wann wird die offene Stelle im Archiv der Stadt besetzt?“ – „Sind weitere Corona- bzw. Querdenker-Proteste zu erwarten?“ – „Warum gibt es nicht mehr Begrünung auf dem Karl-Lederer-Platz und auf dem Neuen Platz?“

Der Bürgermeister nutzt die Gelegenheit des direkten Austauschs und beantwortet alle Fragen umfassend. Auch nach dem offiziellen Teil der Versammlung gibt es noch Zeit, ins Gespräch zu kommen und Themen weiter zu vertiefen.

Dieser lockere Rahmen, in dem Geretsried seine Bürgerversammlungen abhält, ist einzigartig im Landkreis. Wir freuen uns, wenn im kommenden Jahr wieder mehr Bürgerinnen und Bürger das Angebot nutzen, ihre Stadt aktiv mitzugestalten!

Cornelia Absmanner



Die Energiekrise

Wo spart die Stadtverwaltung?

Wie in den meisten Haushalten ist auch bei der Stadtverwaltung das Thema Energie zu berücksichtigen. Vier Wärmemengenzähler (Fernwärme), etwa dreißig Gaszähler und über hundert Stromzähler – insgesamt eine knappe Million Euro Energiekosten – werden über die Stadt abgerechnet. Sie versorgen Schulen, Kindergärten, Vereinsheime, Ampeln, Straßenbeleuchtung, Hebepumpen und Verwaltungsgebäude mit Energie.

Strom- und Gasbeschaffung in der Stadtverwaltung

Den Energieversorger darf sich die Stadt nicht nach Belieben aussuchen. Mindestens alle fünf Jahre werden die geschätzten Mengen von Strom und Gas europaweit ausgeschrieben. Meist wird der Preis für zwei Jahre festgelegt, danach kann bei Zustimmung des Hauptverwaltungs- und Finanzausschusses der Vertrag verlängert werden. Der Preis wird dann entsprechend der Marktlage neu festgesetzt. Bei einer Neuausschreibung ist man der Marktlage ausgeliefert. Fünf Wochen lang werden Angebote eingesammelt. Dann werden die Angebote (elektronisch) geöffnet. Sobald der Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss grünes Licht gibt, gilt der Preis und der wirtschaftlichste Bieter wird neuer Energielieferant. Er bekommt dann alle Strom- respektive Gasverträge der Stadtverwaltung.

So wurden im Jahr 2021 Strom und Gas für 2022 und 2023 neu vergeben (Strom) bzw. verlängert (Gas). Somit sind die Energiekosten aller Kindergärten, Mittagsbetreuungen und Vereine, deren Verträge über die Stadt laufen, noch bis Ende 2023 stabil. Ab 2024 muss mit einer deutlichen Kostensteigerung gerechnet werden.

Energiesicherheit und der Zusammenhang von Strom und Gas

Damit das Stromnetz stabil ist, benötigt man eine Netzfrequenz von rund 50 Hertz. Mehr ist schlecht, aber im Notfall kann man manche Erzeuger auch vom Netz nehmen. Weniger ist schlechter. Wenn der Bedarf höher ist, als aktuell gedeckt wird, muss schnell Strom erzeugt werden. Kohle- und Atomkraftwerke sind sehr träge, Sonne und Wind (beziehungsweise deren Energieeinspeisung) kann man zwar abschalten, aber nicht erzwingen. Bleiben Wasser- bzw. Pump-

speicherkraftwerke sowie Gaskraftwerke. Gas ist der ideale Energieträger. Man kann damit heizen und Strom erzeugen. Der Strom gewährleistet die Grundlast im Stromnetz, aber kommt ganz besonders bei Stromspitzen zum Einsatz, denn die gasbetriebenen Motoren können sehr schnell hochgefahren werden.

Warum wir auch Strom sparen sollen

Das Flüssiggas (LNG = Liquefied Natural Gas) kommt meist über den Seeweg. Es ist teuer und begrenzt. Das wird schnell klar, wenn man sich die aktuellen Gaspreise anschaut. Aber was hat das Gas mit dem Strompreis zu tun?

In Deutschland wird der Strom an der Energiebörse in Leipzig (EEX) gehandelt. Der Preis des letzten Kraftwerks, das den Zuschlag bekommt, bestimmt den Preis für alle Erzeuger. Auch wenn nur 14 Prozent des Stroms aus Gaskraftwerken stammt, so bestimmt die Spitzenlast den Preis. Die Grundlast stammt von Atomkraftwerken, Biomasse- und Kohlekraftwerken. Wind und Sonne decken je nach Wetter und Jahreszeit einen Großteil ab. Je nach Wetter reicht das dann für alle. Um die 50 Hertz Netzfrequenz stabil halten zu können, wird mit Wasser-, Pumpspeicher- und Gaskraftwerken die Spitzenlast nachgeregelt. Diese Kraftwerke können in Minuten hochgefahren werden, während Kohle- und Atomkraftwerke dazu zu träge sind. So kommt es, dass – hauptsächlich in den Morgen- und Abendstunden und je nach Wetter auch tagsüber – sehr viel Gas benötigt wird. Dann bestimmt der Gaspreis auch den Strom.

Jeder kann die Situation entschärfen, indem er dann Energie verbraucht, wenn wenig abgenommen und viel erzeugt



Kirchenbeleuchtung Gelting. Fotoquelle: Stadt Geretsried

wird. Am Wochenende, an sonnigen Tagen oder nachts, wenn die Industrie und Gewerbe stillstehen. So ist es auch sinnvoll, Energie zu sparen, wenn der eigene Strompreis noch stabil ist. Wie stark der Preis steigen kann, erfahren gerade all die Gemeinden schmerzlich, die in den letzten Wochen neu ausschreiben mussten. Niemand hätte gedacht, dass eine Kilowattstunde Strom einmal 80 Cent kostet.

Wo spart die Stadt?

Temperatur in öffentlichen Gebäuden

Damit das Gas über den Winter reicht, hat sich die EU darauf geeinigt, dass jedes Land 15 Prozent gegenüber den letzten drei Jahren einspart. Die Bundesregierung wiederum hat deshalb einige Maßnahmen beschlossen. Diese sind in den kryptischen Verordnungen „EnSikuMaV“ und „EnSimiMaV“ geregelt. EnSikuMaV steht für Kurzfristenergiesicherungsmaßnahmenverordnung. Darin steht unter anderem, dass die Büros in öffentlichen Gebäuden nur mit 19 Grad beheizt werden dürfen. Schulen und Kindergärten sind von der Absenkung ausgenommen. (Wenn wir an die kalten Klassenzimmer in den Pandemiewintern denken, dürfen wir den Schüler*innen und Lehrer*innen die Energie von Herzen gönnen.)

Die 19 Grad Regelung gilt übrigens auch für die Vereinsheime. Das Bauamt versucht, die Einstellungen entsprechend anzupassen. Die Umrüstung der Thermostate dauert aber und bis dahin müssen die Nutzer, soweit möglich, selbst auf eine sinnvolle Einstellung achten.

Außenbeleuchtung Kirche Gelting und Rathaus Geretsried

Öffentliche Gebäude und Denkmäler dürfen nicht mehr beleuchtet werden und Schaufensterbeleuchtungen müssen nach 22 Uhr abgeschaltet sein. Auch das steht in der Verordnung. So wurden die Außenbeleuchtungen des Geretsrieder Rathauses und der Kirche Gelting schon im August abgestellt. Leider sieht man jetzt nicht, dass die Beleuchtung der Kirche St. Benedikt in diesem Sommer endlich auf LED-Strahler umgerüstet wurde. Auch ohne Abschaltung wäre der Energieverbrauch um 75 Prozent gesunken. Im März darf das Licht wieder leuchten.

Weihnachtsbeleuchtung

Der Stadtrat hat im Bau- und Umweltausschuss am 20. September 2022 beschlossen, dass die Weihnachtsbeleuchtung in diesem Jahr stark reduziert wird. Damit werden etwa 1650 kWh Strom gespart. Unser Bauhofelektriker verwendet die Zeit, die er sonst fürs Montieren und Anschließen benötigt, diesmal für die Umrüstung der Schulen auf LED.



Am Neuen Platz, am Karl-Lederer-Platz und in Gelting wird es Weihnachtsbäume mit Beleuchtung geben. Auf die restliche Weihnachtsbeleuchtung – insbesondere auf die vielen nicht extra schaltbaren Elemente an der Straßenbeleuchtung – wird diesmal verzichtet. Fotoquelle: Stadt Geretsried

Turnhallen

Es gibt noch viele weitere Schraubchen, an denen man drehen kann, um Strom und Wärme zu sparen. Viele Lüftungsanlagen wurden wegen Corona auf Dauerbetrieb gestellt. Diese werden nun wieder an die Nutzungszeiten angepasst. Auch die Temperatur in den Turnhallen kann man leicht absenken. Warmwasser wird es in den Duschen jedoch weiterhin geben. Verbietet man das Duschen in den Hallen, verlagert sich der Energieverbrauch nur ins heimische Badezimmer. Die Boiler der Turnhallen müssten entleert werden, um die Legionellenbildung zu vermeiden. Leere Metallrohre neigen aber zur Korrosion. Die Wassertemperatur kann etwas gesenkt werden, solange die Legionellenschaltung von Zeit zu Zeit aufheizt. Auch die Heizkreispumpen können so geschaltet werden, dass sie nur laufen, wenn auch geduscht wird. An der Turnhalle Gelting konnten so fast fünfzig Prozent des Strombedarfs eingespart werden.

Straßenbeleuchtung

Manchmal erhält die Stadt den Vorschlag, die Straßenbeleuchtung nachts abzuschalten. Das ist leider technisch nicht umsetzbar.

Die Straßenbeleuchtung in Geretsried wird über 79 Schalteinheiten angesteuert. Sieben davon sind mit einem Dämmerungsschalter ausgestattet, die restlichen 72 Schalteinheiten haben einen Radioempfänger, von dem er die Ein- und Ausschaltzeit über die astronomische Uhr mit Münchner Zeit erhält. An jeder Einheit hängen mehrere unterschiedlich stark frequentierte Straßenzüge. Bei Sonnenuntergang schalten diese die Beleuchtung ein, bei Sonnenaufgang wieder aus. Wollte man die Beleuchtung zum Beispiel in den Nachtstunden abschalten, müssten alle Schalteinheiten umgerüstet werden. Kurzfristig umsetzbar ist das nicht. Sinnvoller ist es, die finanziellen Mittel weiter in die Umrüstung auf LED-Leuchten zu verwenden. Auch wenn der größte Teil der 2.600 Leuchten bereits mit LED ausgestattet ist, so sind die technischen Leuchten durch die verwendeten Spiegel (kein Streulicht) und die Nachtabsenkung noch deutlich effizienter. Der jährliche Energieverbrauch der Straßenbeleuchtung konnte so von 950.000 kWh in 2005 auf 390.000 kWh in 2021 gesenkt werden.

Wo spart man daheim am besten?

Jedes Grad weniger bei der Raumtemperatur spart etwa sechs Prozent Energie. An 19 bis 20 Grad kann man sich gut gewöhnen. (Kalt zu duschen kostet dagegen deutlich mehr Überwindung.) Und im Schlafzimmer reichen 17 Grad. Die Entscheidung, ob man nur jeden zweiten Tag duscht oder besser die Raumtemperatur absenkt (oder beides) hängt von den persönlichen Umständen ab. Wer einen Bürojob hat – womöglich im Homeoffice – kann auf die tägliche Dusche leichter verzichten als jemand, der körperlich arbeitet.

Am besten schafft man sich eine Übersicht, welche Stromverbraucher sich im Haushalt befinden. Einfach mal alle Räume durchgehen und schauen, was am Stromnetz hängt. Ist die Beleuchtung auf LED umgerüstet? Welchen Verbrauch hat der Fernseher? Muss der Gefrierschrank im Winter durchlaufen? Ist er vereist? Oft macht es Sinn, ein altes Gerät gegen ein neues sparsames und kleineres Gerät auszutauschen.

Viele Kleidungsstücke müssen nicht gebügelt werden. Das spart Zeit und Strom. Wer trockene Räume hat, kann die Wäsche gut auf der Leine trocknen, solange die Luftfeuchtigkeit nicht zu hoch ist. Bei der Entscheidung, ob man beim Trockner sparen kann, hilft ein Hydrometer. Wäsche luftzutrocknen ist eine günstige Möglichkeit, die Luft zu befeuchten. Bis 60 Prozent Luftfeuchtigkeit sind in Ordnung.

Sollte die Luftfeuchtigkeit höher steigen, muss gelüftet werden, sonst droht langfristig Schimmel. Manche Energiespartipps können nicht überall umgesetzt werden.

Für die Küche gilt: Beim Kochen immer einen Deckel benutzen, für geeignete Speisen den Schnellkochtopf verwenden, immer die Nachwärme nutzen, Nudelwasser im Wasserkocher erhitzen und das Backrohr nur vorheizen, wenn das wirklich notwendig ist. Die Lasagne leidet nicht, wenn die Hitze langsam steigt. Die höchsten Energieverbraucher sind jedoch Unterhaltungsgeräte. Ein leistungsstarker Gaming-PC mit zwei bis drei Bildschirmen braucht bis zu 800 Watt Leistung. Das summiert sich bei einer täglichen Laufzeit von 3 Stunden auf 876 kWh. Dagegen kommt ein Laptop mit 10 Watt aus. (Allerdings heizt es den Raum nicht so schön wie der Gaming-PC.) Auch Großfernseher sind wahre Energiefresser, 300 Watt sind hier nicht ungewöhnlich. Da diese Geräte auch regelmäßig und viele Stunden eingeschaltet sind, addiert sich das Einsparpotential beträchtlich. Ein Strommessgerät kostet nur wenig Geld. Dann wird sichtbar, ob das Handy-Ladegerät der heimliche Energiefresser ist oder doch der alte Gefrierschrank.

Roswitha Foißner

Der Geretsrieder Baustellenatlas!

Aktuelle und bevorstehende Baumaßnahmen im Stadtgebiet

Baustelle hier, Baustelle da – ob bei Straßenarbeiten, Schulsanierungen, dem Rathaus oder der Neuen Mitte, in Geretsried wird gebaut – oft im Kleinen, manchmal im Großen.

Unser Geretsrieder Baustellenatlas gibt Ihnen einen kurzen Überblick über aktuelle und bevorstehende Baumaßnahmen im Stadtgebiet.

Für mehr Informationen:
www.geretsried.de und
www.neuemitte-geretsried.de
www.bgz2.de
www.opusg.de

Ein Überblick



Nehmen Form an: die neuen Straßenoberflächen in der Egerlandstraße.
Fotoquelle: Stadt Geretsried



Bekommt eine Lichtsignalanlage: die Kreuzung an der Elbe- und der Blumenstraße.
Fotoquelle: Stadt Geretsried

1 Egerlandstraße: Öffentlicher Raum wird neugestaltet.

Im Juli 2021 wurde im Stadtrat die finale Gestaltung der Egerlandstraße, analog zur Gestaltung des Karl-Lederer-Platzes, vorgestellt und durch den Stadtrat genehmigt. Im Anschluss daran konnten die Arbeiten ausgeschrieben werden, im September wurden sie durch den Stadtrat vergeben. Zeitgleich wurde bei der Regierung von Oberbayern ein Förderantrag für die Baumaßnahme gestellt. Der Förderbescheid wurde der Stadt bereits übermittelt. Die Planung sieht für den gesamten Bereich zwischen den beiden Tiefgaragenrampen sandfarbenen Farb- asphalt vor, dieser wird im Anschluss, wie bereits am Karl-Lederer-Platz, abgeschliffen. Auf der Ostseite der Egerlandstraße entstehen drei Pflanzinseln, welche die Begrünung des Karl-Lederer-Platzes fortführen. Zusätzlich entsteht im Kreuzungspunkt Egerlandstraße / Karl-Lederer-Platz vor dem BGZ2 der Auftaktbrunnen der gesamten Brunnenanlage. Das Wasser fließt künftig von dort durch die Bachläufe auf den Karl-Lederer-Platz und weiter bis zum Rathaus. Darüber hinaus werden nördlich der Rampe Süd zwei neue Bushaltestellen realisiert, um die Neue Mitte wieder direkt an den ÖPNV anzubinden.

Die Bauarbeiten in der Egerlandstraße konzentrieren sich nach wie vor in erster Linie auf den Tiefbau. Wurden die beiden Abschnitte südlich und nördlich der Rampeneinfahrten bis auf ein paar wenige Arbeiten bereits fertiggestellt, arbeitet das von der Stadt beauftragte Unternehmen aktuell am Zentralbereich zwischen den Rampenabgängen. Sind diese Arbeiten abgeschlossen, erfolgen die Arbeiten für die Brunnenanlage, die Sitzelemente und die Elektroversorgung (inkl. Beleuchtung).

Lukas Schrettenbrunner

2 Neubau in der Egerlandstraße: Fertigstellung des BGZ2 bis Ende 2022.

Der Neubau der Baugenossenschaft Geretsried eG, das sogenannte BGZ2, steht kurz vor der Fertigstellung und Eröffnung. Auch im Untergrund wird der Zusammenschluss mit der öffentlich zugänglichen Zentralgarage unter dem Karl-Lederer-Platz nach dem Jahreswechsel vollzogen. Im Bereich des Treppenhauses am BGZ2 entsteht zudem im Untergeschoss eine öffentliche Toilette, die künftig von der Stadt Geretsried betrieben wird. Sobald die letzten Arbeiten abgeschlossen sind, kann der Bezug der Wohnungen voraussichtlich ab Januar 2023 angeboten werden. Die Eröffnung der Gewerbeeinheiten im Erdgeschoss des Neubaus wird ebenfalls im Frühjahr 2023 erfolgen. Der Zugang zum Gewerbe sowie der Durchgang zur Egerlandstraße wird dann auch vom Amselweg aus möglich sein. Details zum Bauvorhaben BGZ2 finden Sie unter www.bgz2.de

Ursula Hölzl



Fast fertig: das neue BGZ2 in der Egerlandstraße. Fotoquelle: Stadt Geretsried

3 Rot, Gelb, Grün! Neue Ampelanlage an der Blumen-/Elbestraße verzögert sich.

An der Kreuzung Blumenstraße – Elbestraße soll eine neue Ampelanlage entstehen und die dortige Bushaltestelle umgebaut werden. Die Planungen hierfür sind abgeschlossen, die Abstimmungen mit allen Beteiligten, darunter die Stadtwerke Geretsried, das Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen und der MVV, sind erfolgt. Auch die benötigten Materialien vonseiten des Herstellers wurden bereits geliefert. Die Rodungserlaubnis für den Ausbau der Bushaltestelle ging nach einer 5-monatigen Wartezeit Ende November in der Stadtverwaltung ein. Die Leerrohre sollen noch dieses Jahr im Dezember verlegt werden. Der Ausbau der Bushaltestelle wird aufgrund der Witterung dann im ersten Quartal 2023 umgesetzt.

Lukas Schrettenbrunner

4 Quartiersentwicklung OPUS.G mit DGNB Zertifikat in Gold ausgezeichnet

Das zukunftsweisende Projekt in Geretsried erfüllt laut Zertifizierungsstelle der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) alle ökologischen, ökonomischen, soziokulturellen und funktionalen sowie technischen und prozessbezogenen Qualitätskriterien und hat deshalb das DGNB Planungs- und Erschließungszertifikat für nachhaltige Stadtquartiere verliehen bekommen.

Herausragende Ergebnisse erzielte OPUS.G dabei vor allem bei Kriterien wie Flächeneffizienz und Flächeninanspruchnahme, aber auch in punkto sozialer und erwerbswirtschaftlicher Infrastruktur, welche die Quartiersattraktivität für Nutzer und Bewohner hinsichtlich kurzer Wege, Versorgung und Gesamtangebot im öffentlichen Raum bewertet. Auch im Bereich Smart Infrastructure konnte OPUS.G überzeugen. Diese gewährleistet Einsparungen von Ressourcen und Kosten sowie eine Steigerung des Nutzerkomforts durch miteinander vernetzte soziale und technische Systeme. Punkten konnte zudem das Mobilitätskonzept von OPUS.G, das im Quartier weder fahrenden noch ruhenden Verkehr vorsieht und Angebote für private wie öffentlich nutzbare Mobilitätsangebote bereithält. „OPUS.G ist mehr als ein Stadtquartier. Unsere Quartiersentwicklung setzt nicht nur architektonisch, sondern auch in sozialer und nachhaltiger Hinsicht Maßstäbe. Die Auszeichnung mit dem DGNB Zertifikat bestärkt uns in unserem Gesamtkonzept und unserem Streben, aus einer ehemaligen Industriebrache ein lebenswertes, vielfältiges und zukunftsweisendes Viertel erwachsen zu lassen“, so Marinus Krämmel.

Der Bau von OPUS.G schreitet unterdessen sichtbar voran: Die Rohbauarbeiten in Bauabschnitt Nord sind in vollem Gange. Der Baubeginn des zweiten und des dritten Bauabschnitts ist im Verlauf des Jahres 2023 avisiert. Mit Fertigstellung des Gesamtprojektes wird für das Jahr 2027 geplant.

Weitere Informationen finden Sie unter www.opusg.de

Verena Lothes



DGNB Präsident Prof. Amandus Samsøe Sattler (Mitte), Projektverantwortlicher Marinus Krämmel (rechts im Bild) und Architekt Jesko Brandi (links im Bild) bei der Überreichung des DGNB Zertifikats im Rahmen der EXPO REAL 2022. Fotoquelle: DGNB

5 Lieferprobleme: Einbau der dezentralen Lüftungsanlagen für Isardamm Grundschule und Karl-Lederer-Mittelschule verzögert sich

Schon zu Beginn der Sommerferien begannen die Vorarbeiten zum Einbau der dezentralen Lüftungsanlagen an der Isardamm-Grundschule (Altbau) und der Karl-Lederer-Mittelschule. An der Isardamm-Grundschule wurden ab Anfang August die Kernbohrungen ausgeführt, Abhangdecken geöffnet, Elektrik verlegt und Dichtungen gesetzt. Ein Drittel der Lüftungsgeräte wurde im Oktober geliefert, die Geräte für Verwaltung und Obergeschoss waren bei Redaktionsschluss noch nicht geliefert. Die Einbau-Arbeiten sind allesamt mit Lärm und Schmutz verbunden und mit einem geregelten Schulbetrieb nicht zu vereinbaren.

Auch an der Karl-Lederer-Mittelschule wurden schon im Sommer vorbereitend die Sonnenblenden versetzt und Kernbohrungen ausgeführt. Hier sind mangels Abhangdecken weniger Vorarbeiten notwendig.

Da bereits im Mai 2022 absehbar war, dass es Lieferschwierigkeiten geben wird, stellte die Verwaltung rechtzeitig einen Antrag auf Verlängerung der Ausführungsfrist für die Bundesförderung. Bis Anfang Juni 2023 müssen die Arbeiten nun endgültig abgeschlossen sein. Sobald die Lüftungsgeräte geliefert sind, können diese – nach Absprache mit dem Kollegium auch im Schulbetrieb – bis Weihnachten erledigt werden. Läuft alles nach Plan, gehen die Lüftungen im Jahr 2023 in Betrieb.

Roswitha Foißner



Die neuen Lüftungsanlagen an der Isardammsschule sind teilweise schon verbaut, gewisse Teile fehlen aber noch. Fotoquelle: Stadt Geretsried

Ansicht Osten - Straßenansicht



Ansicht Süden - Gartenansicht

Fotoquelle: Degle.Degle

Ansicht Süd-West - Garten
Fotoquelle: Degle.Degle



Die Landschaftsarchitekten „Die Grille“ erläuterten ebenfalls die Planungen für die Außenanlagen, die dem geforderten Bedarf für 198 Kinder entsprechen. Herr Edenhofer (HLS-Planer) stellte die geplante technische Ausstattung vor. Die Kindertagesstätte soll eine dem energetischen Standard entsprechende Grundwasserwärmepumpe sowie eine Photovoltaik-Anlage erhalten. Eine semi-zentrale Lüftungsanlage wird für den Luftaustausch sorgen.

Das Gremium entließ die Planer einstimmig in die Leistungsphase 3. In der Entwurfsphase werden die Planungen konkretisiert und vertieft als Grundlage für die Genehmigungsplanung. Der Baubeginn ist voraussichtlich für Ende 2023 geplant.

Nadine Klemt

6 Kita an der Johann-Sebastian-Bach Straße

In der Sitzung des Stadtrats am 25. Oktober 2022 wurde von Degle.Degle Architekten die aktuell laufende Vorentwurfsphase (LPH 2) und die Kostenschätzung der geplanten Kindertagesstätte gegenüber des Seniorenheim Haus Elisabeth vorgestellt.

Ansicht Osten - Straßenansicht
Fotoquelle: Degle.Degle



Außenanlagen mit Stellplätzen
Fotoquelle: Degle.Degle





Eine Etage mehr...

Geplante Aufstockung der Mittagsbetreuung an der Karl-Lederer-Grundschule



Bald zweistöckig: die Mittagsbetreuung an der Karl-Lederer-Grundschule. Kostenpunkt: ca. 2,7 Mio Euro. Fotoquelle: Stadt Geretsried

Im September 2021 hat die Mittagsbetreuung an der Karl-Lederer-Grundschule ihre Pforten für die Kinder der Jahrgangsstufen 1-4 geöffnet. Die vier neuen Gruppen waren schnell gefüllt. Da die Grundschule wächst, erhöht sich der Bedarf an Klassenräumen laufend. Daher müssen die zwei Mittagsbetreuungsgruppen, die noch im Schulgebäude untergebracht sind, in absehbarer Zeit ausziehen. Ein zunehmender Druck auf die räumliche Situation entsteht zusätzlich durch den von der Regierung geplanten Ganztagesausbau ab dem Schuljahr 2025/26.

Bereits beim Bau der Mittagsbetreuung haben die Planer um das Architekturbüro Scharf auf Wunsch der Stadt Geretsried eine mögliche Aufstockung berücksichtigt. Die bestehenden Module im Erdgeschoss können statisch ein weiteres Geschoss mit Pultdach und Photovoltaikanlage tragen. Das vorhandene Dach wird demontiert und wiederverwendet. Auch das ist bereits in der ersten Bauphase berücksichtigt worden. Die Bauweise für das obere Geschoss ist noch nicht beschlossen worden. Möglich ist sowohl eine Modulbauweise in Stahl (wie im Bestand) als auch ein Holzbau. Erschlossen wird das obere Geschoss über eine Außentreppe. Zur Umsetzung der Barrierefreiheit wird es einen Aufzug geben, der über den Spielflur erreicht werden kann. Zum Sportplatz ist ein Fluchtbalkon vorgelagert, der gleichzeitig den Sonnenschutz aufnimmt und zwei Treppen als Fluchtmöglichkeit bereithält. Im neuen Raumprogramm sind fünf weitere Gruppenräume, ein Sozialraum und ein Büro für die Leitung der Einrichtung vorgesehen. Falls das Gebäude für die Schulpnutzung und den angekündigten Ganztags umgenutzt werden müsste, könnten daraus drei Klassenräume mit Nebenraum entstehen.

Um den erweiterten Raumbedarf für die Grundschul Kinder an der Karl-Lederer-Schule abdecken zu können, wurde dem Stadtrat in seiner Sitzung am 25. Oktober 2022 der Vorentwurf zur Aufstockung der Mittagsbetreuung vom planenden Architekturbüro Scharf, Wolfratshausen, vorgestellt. Die weiteren Meilensteine sind die Erlangung der schulaufsichtlichen Genehmigung durch die Regierung von Oberbayern sowie die Baugenehmigung. Mit einem Baubeginn ist nicht vor Herbst 2023 zu rechnen. Geplant wäre im Idealfall eine Eröffnung zum Halbjahr 2024. Während der Bauzeit wird es aller Voraussicht nach notwendig sein, die Einrichtung für einen kürzeren Zeitraum zu schließen. Während das vorhandene Pultdach in Elementen abgehoben und seitlich gelagert wird, und auch bei der Anlieferung der Module, dürfen aus Sicherheitsgründen keine Personen im Gebäude sein. Die Stadt und ihre Planer werden diese Schließzeiten auf ein Minimum, wahrscheinlich ein bis zwei Wochen, beschränken. Während der Bauzeit wird die Nutzung der Bestandsräume möglich sein.

Janina Kleiber

Quelle: Architekturbüro Scharf, Wolfratshausen



Vorsprung im Berufsalltag

Auszubildende trainieren ihre Soft-Skills

Mit Beginn des neuen Ausbildungsjahres stand für unsere Auszubildenden ein spannender Schultag an. An diesem nahmen alle Auszubildenden aus den verschiedenen Ausbildungsjahren und Fachrichtungen teil: Verwaltungsfachangestellte, Fachinformatiker für Systemintegration und Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste. Über einen Tag verteilt erhielten die Auszubildenden durch einen externen Trainer im Rathaus wertvolle Informationen zu den Themen „Besser verhalten – Tipps und Tricks für junge Menschen; Besser reden – Für klare und prägnante Aussagen; Besser wirken – Sicher und souverän aussehen; Besser denken – Für mehr gute Gedanken im Alltag“. Durch praxisnahe Übungsbeispiele konnten sie die gelernten Inhalte gleich vertiefen. Der Austausch untereinander sowie die gewählten Themen rund um Azubi-Knigge & Co. kamen bei den jungen Auszubildenden sehr gut an.

Christina Stömmmer



Ergänzend zu der dualen Ausbildung werden die Auszubildenden der Stadt Geretsried gezielt mit Soft-Skill-Training unterstützt, um sich in der Berufswelt leichter zurechtzufinden. Fotoquelle: Stadt Geretsried

Doppeltes Jubiläum

Gemeinsam 65 Jahre im Dienst

Erster Bürgermeister Michael Müller gratulierte Gabriele Dudek zum 35-jährigen und Thomas Dudek zum 30-jährigen Dienstjubiläum.

Gabriele Dudek begann am 01.09.1987 ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Geretsried. Noch während ihrer Ausbildung startete sie in der Buchhaltung, bevor sie 1994 in die Steuerstelle wechselte. Nach ihrer Rückkehr aus der Elternzeit unterstützte sie das Bauamt; seit 2014 arbeitet sie im Fachbereich Familie, Soziales & Sport und betreut nun die Kindertagesstätten.

Thomas Dudek begann seine Beamtenlaufbahn am 1. September 1992 als Anwärter im mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst. Er fing ebenfalls in der Buchhaltung an, wurde zum stell-

vertretenden Kassenverwalter und 2002 zum Leiter der Stadtkasse ernannt. 2015 absolvierte er das Aufstiegsstudium für den gehobenen Dienst und ist jetzt als stellvertretende Leitung des Fachbereichs Finanzen im Rathaus tätig.

Als Dank für ihr langjähriges Engagement überreichte Erster Bürgermeister Michael Müller dem Ehepaar ein Präsent und Dankesurkunden.

Marianne Hagl



v.l.n.r.: Thomas Dudek, Gabriele Dudek, Michael Müller (Erster Bürgermeister Stadt Geretsried) Fotoquelle: Stadt Geretsried



„Ich halte meine Stadt sauber“

Was können Hundebesitzer zu einer sauberen Umwelt beitragen?

Der Slogan aus der Überschrift ist jedem Hundebesitzer bekannt, er findet sich auf den Hundesteuermarken der Stadt Geretsried wieder.

Die Stadt bittet darum, dies auch umzusetzen. Jeder Hundehalter ist verpflichtet, die Hinterlassenschaften seines Vierbeiners zu entsorgen. Die ordnungsgemäße Anmeldung und Zahlung der Hundesteuer entbindet nicht von dieser Pflicht.

Wie jede Steuer ist die Hundesteuer eine öffentlich-rechtliche Abgabe, der keine bestimmte Leistung, wie etwa das Reinigen der Straßen von Hundekot, gegenübersteht. Sie wird nach dem Gesamtdeckungsprinzip zur Finanzierung aller kommunalen Aufgaben mitverwendet. Die Hundesteuer ist eine Aufwandsteuer.

Auch für Landwirte stellen die Hinterlassenschaften ein großes Problem dar. Der Hundekot verrottet nicht auf den Wiesen. Wenn Kühe den Kot verspeisen, kann dies fatale Folgen nach sich ziehen.

Die Stadt Geretsried hat im gesamten Stadtgebiet derzeit 41 Hundetütenspenders aufgestellt. Alle Hundebesitzer sind freundlich gebeten, diese zur Entsorgung zu nutzen.

Eine Nichtbeachtung stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann sogar ein Bußgeld nach sich ziehen, in bestimmten Fällen ist auch eine Anzeige möglich.

Birgit Kagerer



41 Hundetütenspender sind im gesamten Stadtgebiet zu finden.
Fotoquelle: Stadt Geretsried

Mach´s guad – schee wars mit dir!“

Versetzung in den Ruhestand

Erster Bürgermeister Michael Müller verabschiedete unseren langjährigen Mitarbeiter, Herrn Werner Frank, zum 01. Oktober 2022 in den wohlverdienten Ruhestand. Seit 1992 war Herr Frank Teil

des Verwaltungsteams im Bereich Bürgerservice und Rechnungsprüfung und bei vielen Geretsriederinnen und Geretsriedern gut bekannt. Wir danken Herrn Frank für sein großes Engagement für die

Stadt Geretsried und für die stets kollegiale Zusammenarbeit und wünschen ihm für den Ruhestand alles Gute, vor allem viel Gesundheit!

Patrizia Werthaler



Mehr als 1700 Eheschließungen hat Herr Frank bei der Stadt Geretsried vollzogen. Fotoquelle: Stadt Geretsried



Willkommen im Rathaus: Renate Kunz

Fachbereichsleitung Bürgerservice

Seit 01. Oktober 2022 bin ich die neue Fachbereichsleitung Bürgerservice für ein Team von aktuell 13 Mitarbeiter/innen. Ein Aufgabenbereich, mit dem Sie als Geretsrieder/in bestimmt schon einmal zu tun hatten, sei es bei der Beantragung eines Personalausweises oder vielleicht auch im Rahmen Ihrer Hochzeit. Dies sind jedoch nur zwei Aufgabengebiete von mehreren. Gerade diese Vielschichtigkeit und die Aufgabenbereiche an sich haben mich bewogen, meine jahrelange Tätigkeit im Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen (Wohnungsangelegenheiten) aufzugeben und nach Geretsried zu wechseln.

Ich freue mich auf die neue Herausforderung und auf eine gute Zusammenarbeit mit meinen neuen Kollegen/innen im Team und im Rathaus.



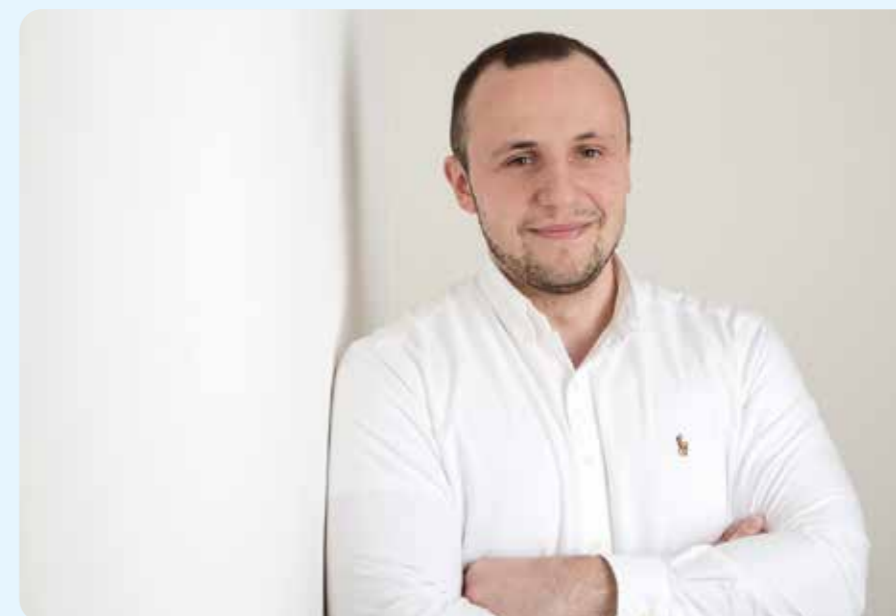
Renate Kunz Fotoquelle: Stadt Geretsried

Gestatten: Dimitrios Kiorvantsis

Controller bei der Stadtverwaltung Geretsried

Mein Name ist Dimitrios Kiorvantsis und ich bin 32 Jahre alt. Seit dem 01. Oktober 2022 bin ich als Controller bei der Stadtverwaltung Geretsried tätig. Geboren und aufgewachsen bin ich in Mannheim. Nach meinem erfolgreich abgeschlossenen Bachelor-Studium im Bereich Wirtschaftswissenschaften stieg ich in den internationalen Vertriebsbereich ein. 2017 zog ich dann nach Geretsried, wo ich seitdem mit meiner Frau Georgia und unserem Hund Rocky wohne.

Schon während des Bachelor-Studiums habe ich meine Affinität und Begeisterung für Zahlen entdeckt und ich traf den Entschluss, mich später in diesem Bereich beruflich engagieren zu wollen. Auch das Auslandssemester in den USA hat diesen Entschluss bestärkt. Jedoch war es mir auch wichtig, zu verstehen, wie die Wirtschaft und die Märkte in der Realität funktionieren, weshalb ich zunächst acht Jahre lang im Vertriebsbereich in der privaten Wirtschaft tätig war. Seit dem 01. Juni 2022 absolviere ich berufsbegleitend mein Master-Studium im Bereich Finance, Accounting, Controlling & Taxation, was meine Aufgaben als Controller optimal ergänzt.



Dimitrios Kiorvantsis Fotoquelle: Dimitrios Kiorvantsis

In meinen ersten Wochen konnte ich mir bereits einen guten Überblick über die Herausforderungen, die anstehenden Themen und das vielseitige Aufgabengebiet im Controlling der Stadt

Geretsried verschaffen und freue mich auf die zukünftige Mitgestaltung in diesem Bereich.

Dimitrios Kiorvantsis



Neuer Computerraum in der Karl-Lederer-Mittelschule Fotoquelle: Stadt Geretsried

Digitalisierung Schulen Neue Ausstattung für Computerräume der Mittelschule Geretsried

Im August 2022 wurden die insgesamt vier Computerräume sowohl im Adalbert-Stifter-Haus als auch im Karl-Lederer-Haus der Mittelschule Geretsried mit neuem IT-Equipment ausgestattet. Denn die alten PCs, Monitore, Tastaturen und Mäuse unterschiedlichen Typs hatten das Ende ihrer Lebenszeit erreicht und entsprachen nicht mehr den aktuellen Empfehlungen eines Beraterkreises zur IT-Ausstattung von Schulen. Jene Empfehlungen namens „Votum“ stellen Mindestanforderungen dar, die die Anforderungen der Schule, die finanziellen Rahmenbedingungen und die Gegebenheiten des Marktes berücksichtigen.

Die neue Ausstattung umfasst 88 Mikro-PCs (sog. Thin Clients, aus Leistungsgründen jedoch mit schnellem SSD-Speicher und mit Windows-Betriebssystem), große höhenverstellbare 27"-IPS-Monitore mit EU-Energielabel sowie moderne Tastaturen und Mäuse. Die Mikro-PCs sind für den Terminalserver-Zugriff konzipierte Endgeräte, bei denen Hardware und Software auf die notwendigen Funktionen reduziert sind. Die Vorteile dieser Geräte gegenüber großen Arbeitsplatz-Computern sind der geringere Preis, der geringere Administrationsaufwand, die geringen Abmaße und nicht zuletzt der geringe Energieverbrauch, der dazu auch einen lüfterlosen und damit leisen Betrieb ermöglicht. Dies wiederum führt zu einer geringeren Störungsanfälligkeit und längeren Lebensdauer.



Vier neue Computerräume wurden an der Mittelschule Geretsried mit IT-Equipment ausgestattet. Fotoquelle: Stadt Geretsried

In den Computerräumen sind die Mikro-PCs direkt hinter dem Monitor angebracht, so dass ein großer Teil der störenden Verkabelung nicht mehr sichtbar ist und damit die Tische stets aufgeräumt sind. Eine intelligente Verwaltungssoftware namens Schuladmin ermöglicht die komfortable Steuerung der Schülerarbeitsplätze vom Lehrerarbeitsplatz aus. All das funktioniert per Fernzugriff auf den zentralen, räumlich abgesetzten Terminalserver, der die vollständige Intelligenz beinhaltet. Die Finanzierung der neuen Ausstattung erfolgt größtenteils aus dem „DigitalPakt Schule“, dem Förderprogramm des Baye-

rischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus. Wir danken an dieser Stelle allen am Projekt Beteiligten für ihre Unterstützung und wünschen den Schülerinnen und Schülern wie auch den Lehrerinnen und Lehrern der Mittelschule Geretsried einen stets erfolgreichen und erkenntnisgewinnenden Unterricht – ob in den Computerräumen oder mit den mobilen Endgeräten in allen anderen Schulräumen und Klassenzimmern.

Thomas Habermann

Das erste Geretsrieder StraßenKUNSTfestival Ein voller Erfolg!

Am 08. und 09. Oktober verwandelte sich der neu gestaltete Karl-Lederer-Platz in eine Bühne für Musiker und Straßenkünstler. Eine Mischung aus über 25 kunsthandwerklichen Ausstellern, tollen Workshops und sagenhaften Shows versetzten die Besucher in Begeisterung. Die 13-köpfige Trommelgruppe Sambavaria eröffnete das zweitägige Festival durch mitreißende Rhythmen. Später gaben sie noch einen Shaker-Workshop. Im Stundentakt starteten die Shows. Solomon Solgit war nicht nur als Künstler, sondern auch als Mitorganisator maßgeblich am Erfolg des StraßenKUNSTfestivals beteiligt. Er lud seine besten Künstlerkollegen ein und sie folgten seinem Ruf zur Neuen Mitte.



Festivalstimmung mit „Sambavaria“ Fotoquelle: Stadt Geretsried



Trotz nicht perfektem Wetter war das erste Geretsrieder StraßenKUNSTfestival gut besucht. Fotoquelle: Jan. E. Siebert

Die Musikschule Geretsried präsentierte sich von ihrer besten Seite. Bei 10 Auftritten bekamen die Besucher einen Einblick in die professionelle und hochwertige Ausbildung.

Herr Schwarz von der Tanzschule Harmonie kam mit seinen Schülern und man bekam sofort Lust, sich für einen seiner Kurse anzumelden. Zu den Highlights für unsere jüngsten Besucher zählten das Kinderkarussell, der Grüffelo, der die Buchhandlung Osiander besuchte, und Piccolinos Kinderwelt mit Kasperltheater und Zauberei. Der Eintritt zum Festival war frei, stattdessen sollte jeder selbst in Form eines Hutgelds entscheiden, was ihm die jeweilige Performance wert war. Das StraßenKUNSTfestival wurde umrahmt von einem Künstlermarkt, bei dessen abwechslungsreichen Angebot sicher viele Besucher etwas gefunden haben.

Die Kunsthandwerker zogen eine sehr positive Bilanz und wollen beim nächsten StraßenKUNSTfestival wieder dabei sein – am besten mit direktem Blick auf die Shows. Danke an alle Aussteller des Künstlermarktes, an die Caterer (welche für gute Verpflegung gesorgt haben), an die Künstler (die ihr Bestes gegeben haben, um unsere Besucher zu verzaubern), und an alle Mitwirkenden.

Unser ganz besonderer Dank gilt natürlich allen Besuchern des Festivals! Die Stadt Geretsried hofft, im nächsten Jahr wieder ein StraßenKUNSTfestival veranstalten zu können.

Melanie Großmann



Festivalstimmung mit „foolpool“ Fotoquelle: Stadt Geretsried



„Gergely“ hat eigene BMX Tricks erfunden, die seinen Namen tragen. Fotoquelle: Stadt Geretsried



Traumhaft schöne Luftartistik mit „Vanessa Sweekhorst“ Fotoquelle: Jan. E. Siebert



Vom Lesen, Sehen, Hören & Erleben ... Update aus der Stadtbücherei Geretsried!

Neues Angebot: Die Bibliothek der Dinge

Anlässlich des „Kauf-Nix-Tages“ am 26. November hat die Stadtbücherei die Bibliothek der Dinge eröffnet. Passend zu diesem konsumkritischen Aktionstag möchte die Stadtbücherei Geretsried mit ihrem neuen Angebot im Sinne der Nachhaltigkeit ein Zeichen setzen.

Zu oft kaufen wir teure Gegenstände, die wir nur sporadisch verwenden. Diese Dinge nehmen uns nicht nur viel Platz in unseren Wohnungen weg, sondern ihre Großproduktion bedroht auch die begrenzten Ressourcen unserer Erde. Die Bibliothek der Dinge bietet eine innovative, praktische, sparsame und umweltfreundliche Alternative dazu.

Die Bibliothek der Dinge regt zum Ausleihen anstelle des Kaufens an und leistet damit einen Beitrag zur Nachhaltigkeit und zum umweltbewussten Konsum. Wer tauscht und teilt, wirft weniger weg! Das Ziel ist es, Kreativität, Experimentierfreude und Entdeckungssinn zu fördern. Unter dieser Prämisse hat die Stadtbücherei Geretsried u.a. mit Fördermitteln der Landesfachstelle für öffentliche Bibliotheken in Bayern eine Auswahl von 40 Gegenständen getroffen.

Ukulele, Actioncam, Stand Up Paddle und vieles mehr können ab 26. November in der Stadtbücherei Geretsried mit Büchereiausweis ausgeliehen werden.



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Frohe Weihnachten

Öffnungszeiten:

Das Team der Stadtbücherei bedankt sich für Ihre zahlreichen Besuche und freut sich, nach der Winterpause wieder für Sie da zu sein. Die Stadtbücherei schließt am Freitag, den 23. Dezember 2022 und heißt Sie ab Dienstag, den 10. Januar 2023 wieder herzlich Willkommen.



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Digitales:

Kennen Sie schon unser neues digitales Angebot?

1.) Unter <https://biblioplus-digital.onleihe.de/> finden Sie unsere Onleihe (ca. 22.000 Medien), über die Sie elektronische Zeitungen und Zeitschriften, Bücher und Hörbücher sowie englische eBooks entleihen können.



2.) Unter <https://badico.overdrive.com/> finden Sie unseren neuen, zweiten Onleihe-Verbund „BaDiCo“. Hier haben Sie nun die Möglichkeit, primär englischsprachige Literatur und Hörbücher – beim weltweit größten Onleihe Anbieter „Rakuten Overdrive“ – zu entleihen.

3.) Filmfreund: <https://geretsried.filmfreund.de>
Mehr als 3.000 Spiel- und Dokumentarfilme, Serien und Kurzfilme, vom ambitionierten Arthouse-Kino aus aller Welt, über faszinierende Genrefilme bis hin zu Komödien und Dramen. Für den uneingeschränkten Zugriff braucht es lediglich einen gültigen Leserausweis, probieren Sie es einfach aus!
(Auch verfügbar über die filmfreund App über iOS oder Android)

4.) Tonies? Tonies! Aktuell 285 Tonies und vier Tonie-Boxen können in der Bücherei entliehen werden. Wir behaupten ALLE am Markt verfügbaren Tonies im Bestand zu haben. Testen Sie uns.

5.) Wir sind auch bei Instagram!
Hier finden Sie übrigens auch unsere aktuellen Medientipps:

https://www.instagram.com/stadtbuecherei_geretsried/



6.) Wir führen neben Playstation 4 und Nintendo Switch auch XBOX Spiele zum Ausleihen. Diese Konsolenspiele werden stetig aktualisiert. Inzwischen haben wir über 272 Medien für Sie im Angebot. **Auch einige Playstation 5 Spiele haben wir bereits angeschafft.**

7.) Der Gaming-Raum ist geöffnet. Hinweis: Nach langer Corona-Pause kann die 3D-Brille wieder jeden Samstag von 10 – 11 Uhr in der Bücherei ausgetestet werden..



Fotoquelle: Stadt Geretsried



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Jetzt für Ihr Smartphone!



Die neue B24 Bibliotheks-App für iOS und Android!

B24 – die App für Bibliotheken und Leser auf Ihrem Smartphone und Tablet. Die App ermöglicht den mobilen Zugriff auf den WebOPAC der Stadtbücherei Geretsried und auf Ihr Leserkonto.

So geht's:

- App herunterladen und installieren
- Bibliothek suchen – per GPS, mit QR-Code oder Direkteingabe
- Anmelden mit Ihrer Lesernummer und Passwort
- oder ohne Anmeldung direkt einsteigen und los!

Die Anmeldung bleibt bis zum Ausloggen gespeichert.

Probieren Sie es aus!



WebOPAC Mobile
Jetzt für Ihr Smartphone!
WebOPAC Mobile als WebApp

Schon gewusst?

Der Büchereiausweis ist für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren weiterhin kostenlos. Kennen Sie schon unseren ganzjährigen Bücherflohmarkt im Untergeschoss?

Sie vermissen ein bestimmtes aktuelles Medium? Sprechen Sie uns an, wir freuen uns über jeden Anschaffungsvorschlag unserer Leserschaft.

Sämtliche weiteren Details zu kommenden Veranstaltungen und Regelungen finden Sie wie immer aktuell auf unserer Homepage <http://www.geretsried.de/stadtbuecherei>.



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Tag des offenen Denkmals Endlich war es soweit

Nach zwei Jahren konnte endlich wieder der Tag des offenen Denkmals verbunden mit dem Dorffest Gelting stattfinden. Geöffnet waren die Nikolauskapelle, in der über die anstehenden Sanierungsmaßnahmen informiert wurde, sowie die Kirche St. Benedikt in Gelting. In der unter Denkmalschutz stehenden Huf- und Wagenschmiede in Gelting wurden Schmiedearbeiten am offenen Feuer gezeigt. Davor vermittelte ein Hufschmied sein Handwerk und beeindruckte die Besucher und Besucherinnen durch das professionelle Beschlagen von Pferdehufen, bis „der Rauch aufging“.

Die üppige Bewirtung mit Würsten, Fisch, Kuchen, Eis, selbstgemachtem Kartoffelsalat und Knoblauchbrot sowie den Getränkeauschank übernahmen die Geltinger Vereine, die sich jüngst zu einer GbR zusammengeschlossen haben. Für die Kleinen stand ein Feuerwehrauto zum Erkunden bereit oder kleine Ponys, auf deren Rücken ein kleiner Rundgang absolviert werden konnte. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Gartenberger Bunkerblasmusik, die zu einem unterhaltsamen und gemütlichen Sonntag beitrug.

Anita Zwicknagl



Fotoquelle: Stadt Geretsried

„Jazz dahoam“ Musikgenuss für Jazz-Fans

In diesem Jahr ging die Konzertreihe „Jazz dahoam“ in die dritte Runde. Es konnten wieder Künstlerinnen und Künstler aus Geretsried und Umgebung, wie z. B. die Familie Vollmer, Max Grosch oder Cicos Jazz Orchester gewonnen werden. Aber auch international agierende Künstler wie Ludwig Seuss, Matthias Bublath und Stephan Eppinger waren wieder gerne Gast in den Ratsstuben. Die kleine, eingeschlossene Fangemeinde freut sich bereits auf eine Neuauflage im nächsten Jahr mit viel Jazz, Swing, Blues, Funk, Latin Jazz, Boogie-Woogie usw. - kurz gesagt auf Evergreens und viel Neues!



Stephan Eppinger Quartett Fotoquelle: Stadt Geretsried

Anita Zwicknagl



Titus Vollmer family
Fotoquelle: Stadt Geretsried



Cicos Jazzorchester mit neuen Sängerinnen
Fotoquelle: Stadt Geretsried



Ludwig Seuss Band
Fotoquelle: Stadt Geretsried

40-jähriges Jubiläum der Städtepartnerschaft Geretsried – Chamalières in 2023 Besuch der Stadt Chamalières

2023 besteht die Städtepartnerschaft Geretsried – Chamalières 40 Jahre. Dies ist der Anlass für den Partnerschaftsverein gemeinsam mit dem Ersten Bürgermeister sowie einigen Stadträten vom 24. Mai bis zum 29. Mai 2023 nach Frankreich in die Auvergne zu reisen.

Aktuell ist die Reise mit zwei Bussen geplant, um neben dem Partnerschaftskomitee und zahlreichen Vereinsmitgliedern auch eine kleine Jazzband der Musikschule Geretsried und möglicherweise auch eine Volkstanzgruppe zur Abrundung der örtlichen Veranstaltungen mitzunehmen. Insgesamt können ca. 100 Personen an der Reise teilnehmen. Es wird ein vielfältiges Programm gebo-

ten, darunter eine Ausstellungsbesichtigung, musikalische Darbietungen und ein Ausflug zum vulkanischen Gebirge des Massiv Central. Den absoluten Höhepunkt stellt der Besuch des GARDEN PALACE – die Cabaret Music-Hall in Clermont-Ferrand am Freitagabend dar. Am Samstagabend ist zum Ausklang noch ein Feuerwerk geplant.

Das Partnerschaftskomitee hat daher bereits mit den Reisevorbereitungen begonnen, um möglichst frühzeitig alle organisatorischen Maßnahmen treffen zu können.

Thomas Schmid



Waldsommerfest Rückblick auf das fröhliche Beisammensein

Witterungsbedingt musste der Umzug des diesjährigen Waldsommerfestes abgesagt werden, was aber der Laune im Bierzelt, in das die Geretsrieder Vereine eingeladen wurden, keinen Abbruch tat. Erster Bürgermeister Michael Müller zapfte im Beisein seiner Stellvertreterin Sonja Frank, seiner Amtskollegen aus Wolfratshausen und Bad Tölz, der Festwirtfamilie sowie Vertretern der Brauerei mit ruhiger Hand das erste Fass an. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Gartenberger Bunkerblasmusik, die auch noch an weiteren Abenden zu hören war.

Der Seniorentag wurde wegen der Corona-Pandemie auf mehrere Tage verteilt, sodass es zu keinen abrupten Anstürmen kam. Für die Kleinen standen wieder

abwechslungsreiche Angebote wie ein Kinderkarussell, Autoscooter usw. zur Verfügung. Natürlich durften der traditionelle Mandelstand, der Schoko-Früchte Wagen, die Fischbraterei sowie weitere Schaustellerpark-Attraktionen nicht fehlen.

Mit einem gemütlichen Bürgermeister-Frühschoppen ging das diesjährige Waldsommerfest zur Zufriedenheit aller Beteiligten zu Ende. Einen besonderen Dank sprach Bürgermeister Michael Müller allen Einsatzkräften aus, die bei den Evakuierungsmaßnahmen zweier Bomben-Blindgänger-Funden beteiligt waren, und lud sie ins Festzelt zu Speis und Trank ein.

Anita Zwicknagl



Zahlreiche Besucherinnen und Besucher freuten sich über den kühlen Gestensaft und die saftigen Hendln.
Fotoquelle: Stadt Geretsried



Musikschule Geretsried e.V.

Das neue Schuljahr startet mit regem Interesse

Das Schuljahr ist gut angelaufen, die meisten Unterrichtszeiten sind mittlerweile ausgebucht und es gibt tatsächlich nur noch wenige Restplätze. Insgesamt sind heuer wieder rund 1.000 Schülerinnen und Schüler angemeldet. Dazu kommen alle neuen Erstklässler an den beiden Grundschulen. Sie erhalten pro Woche vormittags im Rahmen ihres Unterrichts von unserer Lehrerin Elsa Kododa 20 Minuten Gesangsunterricht – und das an zwei Tagen in der Woche. Dieses Angebot ist für die Kinder kostenlos. „Die Grundfachverpflichtung sieht vor, dass Kinder zwei Jahre Musikalische Früherziehung erhalten, bevor sie mit dem Instrumentalunterricht beginnen dürfen. „Es wird immer schwieriger, dem nachzukommen“, sagt die musikpädagogische Schulleiterin Sabine Beyer. Und Sabrina Schwenger, kaufmännische Schulleiterin: „Seit Jahren kommen immer weniger Kinder ab vier Jahren zu unseren Nachmittagskursen, da sehr viele Kinder bis mindestens 16 Uhr im Kindergarten sind. Aber mit sechs Jahren möchten sie dann trotzdem gerne ein Instrument lernen. Das ist schwer zu vereinbaren.“ Um hier den Weg für die Kinder zu erleichtern, erhalten sie nun ein ganzes Schuljahr von Elsa Kododa grundlegenden Musikunterricht, der eine sehr gute Vorbereitung für das Instrument oder auch den Gesangsunterricht später sein wird. Der Unterricht wird dabei von der Grundschullehrerin der Kinder begleitet. „Das ist eine tolle Kooperation“, freut sich Beyer.



Frank Wunderer, der neue Geigenlehrer der Musikschule Geretsried. Er freut sich über viele neue Streicher, die bei seiner Streicher-BigBand „Bluestrings“ mitmachen möchten. Mehr Infos dazu bei der Musikschule Geretsried oder unter www.bluestrings.eu
Fotoquelle: Musikschule Geretsried

Musical-AG jetzt als festes Angebot

Fest im Programm ist seit diesem Schuljahr die Musical-AG unter Leitung von Melanie Maennl, die jetzt schon mit den Vorbereitungen für eine große Auffüh-



Die Musical AG gehört nun fest zum Angebot der Musikschule. Leiterin Melanie Maennl lässt für die angemeldeten Schüler*innen dieses Schuljahr ein passendes Musical schreiben. Es wird „märchenhaft“.
Fotoquelle: Musikschule Geretsried

rung im Mai begonnen hat. Mit im Team ist Mausi Müller vom Tanzzentrum Müller aus Wolfratshausen. Für die AG wird ein eigenes Musical komponiert. Gemeinsam mit der kaufm. Schulleiterin Sabrina Schwenger schreibt Maennl dafür das Textbuch. „Es wird märchenhaft, versprochen“, so Schwenger. „Mehr wird aber noch nicht verraten.“ Die Komposition übernimmt Lea Falkenhan, die bereits in den vergangenen zwei Sommern beim Musical als Assistentin mitgearbeitet hat und die Stimmen der Teilnehmerinnen gut kennt. Die Arrangements schreiben Peter Wegele und Tobi Weber von der Musikschule. Für die Aufführung werden noch Helfer*innen für Bühnenbild, Kostüm, Technik gesucht. Wer Interesse hat, kann sich gerne bei der Musikschule melden.

Frank Wunderer: Neuer Geigenlehrer an der Musikschule

Neu ist ab diesen September Frank Wunderer, er unterrichtet Geige und Bratsche seit vielen Jahren an der Kreismusikschule in Fürstenfeldbruck, wo er auch seine im In- und Ausland bekannte Streicher-BigBand „Bluestrings“ aufgebaut hat. In Geretsried ist er aktuell immer montags. Er freut sich auf viele neue Schüler*innen – von Klein bis Groß – von Klassik bis Jazz – und legt dabei auch großen Wert auf Improvisation und Komposition.

Neue Veranstaltungsreihe: Kinderkonzerte

„Konzerte für Kinder“ veranstaltet die Musikschule Geretsried seit diesem Jahr. Jeder darf dazu kommen, nicht nur die Schülerinnen und Schüler der Musikschule. Die Kinder können dabei ganz



Die „Unglaubliche Jazzband“ bei ihrem sehr gut besuchten Gastauftritt im Kleinen Kursaal in Bad Tölz im September.
Fotoquelle: Musikschule Geretsried

bequem auf Kissen am Boden oder auch auf Stühlen bei ihren Eltern der Musik lauschen. Dabei ist die Musik auf die bekanntesten Melodien und insgesamt zirka 30 Minuten reduziert, dazwischen wird die Geschichte erzählt und dazu gibt es Bilder auf einer Leinwand und manchmal auch Darsteller. Das Orchester ist mit Lehrkräften und fortgeschrittenen Schüler*innen der Musikschule besetzt. Das erste Konzert der Reihe „Mozarts Zauberflöte“, diesen Sommer in den Ratsstuben Geretsried war bereits ein großer Erfolg. Im November gab es nun eine Fortsetzung mit „Tchaikowskys Nussknacker“ in der Aula der Mittelschule. Im kommenden Jahr soll dann vermutlich „Peter und der Wolf“ folgen.

Straßenmusik der Musikschule beim Festival-Wochenende

Wir beteiligten uns mit zahlreichen Schüler*innen am StraßenKUNSTfestival der Stadt. Die insgesamt elf Auftritte mit jeweils mindestens 30 Minuten Spielzeit waren sehr abwechslungsreich. Am Samstag und Sonntag gewannen sie mit Temperament, Spielfreude und ihrer tollen musikalischen Leistung die Aufmerksamkeit des Publikums. Mit dabei: Celloensemble „Depp Strings“ (Leitung Claudia Weiss), „Powerdudla“ (Leitung Heinrich Zapf), Querflötenensemble (Leitung Sabine Beyer), Gesangsschülerinnen von Melanie Maennl, Geigenschülerin von Gisela Bouton, „Posaunenquartett“ (Leitung Gerd Fink), zwei „Akkordeonensembles“ (Leitung Anja Awiszus) und das „Gitarrenorchester“ (Leitung Martin Ruppenstein). Jazz darf bei der Musikschule Geretsried natürlich auch nicht fehlen. Es spielte die „Unglaubliche Jazzband“, Leitung Peter Wegele, und die StreicherBigBand „Bluestrings“ unter Leitung des neuen Geigenlehrers der Musikschule Geretsried, Frank Wunderer.

Musikschule Geretsried e.V.

Volkshochschule Geretsried – lernen vor Ort Abwechslungsreich, informativ und aktuell!

vhs Volkshochschule Geretsried

Das Herbst-/Wintersemester an Ihrer Volkshochschule Geretsried ist fast beendet, aber einige Vorträge können wir Ihnen noch anbieten bis das Frühjahrssemester im März beginnt, für das wir das neue Programm schon fertiggestellt haben. Wir viele verschiedene Kurse, Workshops und Einzelveranstaltungen für Sie vorbereitet. Sie können zu Präsenzveranstaltungen kommen oder aus online-Kursen und online-Vorträgen auswählen. Je nach Situation kann ein Kurs auch in Präsenz begonnen werden und später zu online wechseln oder umgekehrt. **Alle Veranstaltungen finden Sie schon im Dezember auf der Vhs Website www.vhs-geretsried.de und im Programmheft, das in der 1. Februarwoche 2023 verteilt wird. Es gibt auch Exemplare zum Mitnehmen im Rathaus und der Stadtbücherei Geretsried.**

Unsere nächsten Veranstaltungen finden statt am:

10. Januar 2023, 19:00 Uhr, Stadtbücherei Geretsried: Die Philippinen für Anfänger und Fortgeschrittene

Was wissen Sie über das Land der 7107 Inseln? Wo ca. 140 Sprachen gesprochen werden? Was hat ein spanischer König mit seinem Namen zu tun? Das heute Pflegekräfte in die ganze Welt „exportiert“? Die Philippinen sind bunt, vielfältig und widersprüchlich und ein absolut faszinierendes Land.

Die Referentin Frau Carolyn Demmel ist Philippina und gehört Soroptimist International an – eine weltweite Stimme für Frauen und Mädchen.



Fotoquelle: Carolyn Demmel

03. Februar 2023, 19:00 Uhr, Stadtbücherei Geretsried: 2. Bierverkostung mit Dr. Christoph Pinzl – Deutschlands Biersommelier

Nach dem großartigen Erfolg der ersten Verkostung im Oktober bieten wir nun die 2. Veranstaltung dieser Art an. Acht verschiedene Biere kann jeder Teilnehmende probieren. Dazwischen gibt es kleine Snacks und Wasser, sowie einige interessante Fakten über Bier, die Sie sicher noch nicht wussten! Das Mindestalter für die Teilnahme beträgt 18 Jahre. Kommen Sie gerne in einer kleinen Gruppe und lassen Sie Ihr Auto zu Hause!

15. Februar 2023, 18:00 Uhr, Stadtbücherei Geretsried: Venedig - Das Juwel in der Lagune

Gemeinsam mit Werner Menner werden Sie die Stadt durchstreifen, durch enge Gassen ziehen, auf stillen Plätzen verweilen, in Kirchen und Palästen staunen. Sie werden die Inseln Murano, Burano, Torcello und auch den Lido besuchen. Sie werden die Ruhe der Friedhofs-Insel San Michele erleben, und sich während des Karnevals in den Trubel stürzen und eine Symphonie der Farben und Masken erleben. Und zwischendurch immer wieder Winkel und Szenen entdecken, in denen sich der Zauber einer der schönsten Städte der Welt in unvergesslicher Weise entfaltet.



Venedig, Fotoquelle: Stadt Geretsried

Monokel Veranstaltungen

Und schließlich noch ein Hinweis für alle Geretsrieder Senior*innen. Auch für das Jahr 2023 sind wieder Monokel Veranstaltungen geplant. Wir beginnen am Samstag, 28. Januar 2023 um 13:30 Uhr in der Stadtbücherei Geretsried. Frau Kerstin Halba beleuchtet unterhaltsam und stets mit einem Zwinkern im Auge das Zusammenleben mit unseren Haustieren.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und Ihren Besuch in der Volkshochschule Geretsried!

Ihr Team der VHS Geretsried

Qualified by EFQM 2020

Bitte melden Sie sich ab jetzt an zu jeder Veranstaltung, die Sie interessiert. Auch zu Einzelveranstaltungen und wenn Sie kurzentschlossen sind, damit wir für uns alle ein möglichst ansprechendes und sicheres Umfeld vorbereiten können und damit wir Veranstaltungen nicht absagen müssen, weil wir nicht wussten, dass Sie auch kommen wollten.

Anmeldungen direkt im Internet unter www.vhs-geretsried.de oder per E-Mail an vhs@geretsried.de, telefonisch Montag - Freitag von 9:00 - 17:00 Uhr unter Tel. 08171 - 529144/oder 529145

Kräuter, Historie, Natur Erleben Sie Geretsried bei einer Führung!

#Naturschutz
beginnt mit Dir
dein-toelzer-land.de

Einfach mehr Erlebnis bot die Stadt Geretsried bei geführten Wanderungen im und ums Stadtgebiet. Begleitet wurden die Führungen von erfahrenen Fachleuten, die an besondere Orte führten oder die Aufmerksamkeit auf bisher Ungesehenes lenkten.

So konnten bei einer zweistündigen Wildkräuterführung heimische Wildpflanzen entdeckt werden. Viele sind voll Vitamine und Mineralstoffe und können mit dem richtigen Wissen als leckere, aromatische und gesunde Nahrung sowie als Apotheke von der Wiese dienen.

Isar-Ranger Bernhard März stellte Tiere und Pflanzenarten entlang der Isar vor, deren Lebensräume von der Flussdynamik gestaltet werden. Auch über die Vielfalt und Herkunft der Isarsteine konnte der Fachmann Wissenswertes erzählen.



Die Isarauen sind Heimat für eine vielfältige Flora und Fauna. Fotoquelle: Stadt Geretsried

Was haben die Geretsrieder St. Nikolaus-Kapelle und die Flößerei gemeinsam? Bei einer Führung konnte mehr darüber erfahren werden.



Naturbegeisterte bei einer geführten Exkursion in die Isarauen. Fotoquelle: Stadt Geretsried

Die Veranstaltungen fanden über die Stadt Geretsried und z.T. im Rahmen der #andersoutdoorwochen des Tölzer Landes statt. Auch lokale Vereine waren bei der Aufstellung unseres umfangreichen Angebots aktiv – vielen Dank an alle Beteiligten!

Aufgrund des regen Zuspruchs freuen wir uns, auch nächstes Jahr wieder Führungen anzubieten.

Kerstin Menk



Isarranger Bernhard März mit einem männlichen Gänsesäger. Fotoquelle: Stadt Geretsried

Der neue Stadtplan ist da! Kostenlos im Rathaus erhältlich

Ab sofort ist eine neue, kostenlose Auflage des Geretsrieder Stadtplanes im Rathaus erhältlich. Der Stadtplan wurde von Kartografischer Verlag Schubert und Franzke GmbH erstellt und basiert auf amtlichem Kartenmaterial.

Der praktische Faltplan stellt sowohl für Neubürger wie auch für Einheimische eine gute Informations- und Orientierungshilfe dar.

Eleonora Graf



Grüner Markt in Geretsried! Wöchentlich auf dem Karl-Lederer-Platz

Der Grüne Markt findet nicht statt, wenn der Montag ein Feiertag ist.

Weitere Fußwege zwischen Karl-Lederer-Platz und Egerlandstraße ab voraussichtlich Mitte Dezember geöffnet.

Der Grüne Markt:
jeden Dienstag
von 7:30 - 12:30 Uhr



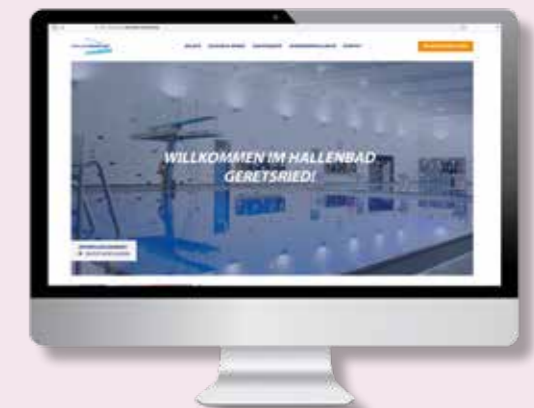
Neues Hallenbad, neue Website Alles auf einen Blick

Seit Ende Oktober steht Ihnen die neue, eigenständige Homepage des Hallenbads unter www.hallenbad-geretsried.de zur Verfügung. Es wurden nicht nur grafische Änderungen vorgenommen, sondern auch neue Features integriert. So war es Ziel, schnell alle wesentlichen Informationen rund um das Bad und die Angebote verfügbar zu machen. Sie haben nun auch die Möglichkeit, Gutscheine über unseren neuen Online-Shop zu erwerben und diese per Smartphone oder in Papierform bei uns einzulösen.

Auf unserer Startseite ist jetzt auf einen Blick ersichtlich, ob das Hallenbad für die Öffentlichkeit bald öffnet, geöffnet hat, bald schließt oder aktuell geschlossen ist. Des Weiteren bieten wir Ihnen eine Übersicht, welche Kursanbieter bei uns im Hallenbad vertreten sind.

Das Angebot reicht vom Babyschwimmen bis zur Wassergymnastik. Im Hallenbad gibt es somit ein großes Angebot für Jung und Alt. Wir freuen uns über Ihren Besuch auf unserer neuen Homepage, aber noch mehr natürlich, wenn wir Sie im Bad als Gäste begrüßen dürfen.

Team Hallenbad



Hat eine neue Website bekommen: das Geretsrieder Hallenbad. Fotoquelle: Stadt Geretsried



„Leuchtturm für Jugendliche“ ... Trägerverein holt 40. Geburtstag nach

... so titelten zwei Zeitungen anlässlich der 40-Jahr-Feier, die wir Ende September endlich begehen konnten. Der „Leuchtturm“ ist der Festansprache von Erstem Bürgermeister Michael Müller entnommen, der sich an die anwesenden Mitarbeitenden wandte: „Dass Ihre Arbeit so gut und professionell ist, verdanken wir Ihnen. Sie sind ein Anker, ein Leuchtturm. Das ist wichtig in den Sozialen Milieus.“ Müller, der selbst von 2009 bis 2014 Vorsitzender des Vereins war, dankte auch im Namen des Stadtrates allen Beschäftigten, den Vorstandsmitgliedern und den

Mitgliedsorganisationen für mehr als vier Jahrzehnte erfolgreiche Arbeit für die und mit den Menschen in Geretsried. Auch die weiteren Redner Ulrich Reiner (Leiter des Amtes für Jugend und Familie), Chris Eichin (stellv. Vorsitzender und früher im Saftladen aktiv), Franz Späth (Tölzer Sozialplaner) und Collin Paterson vom Institut Lüttringhaus waren voll des Lobes für die Arbeit unseres Vereins. Auch ich als Vorsitzende habe meinen Dank beim Jubiläum zum Ausdruck gebracht. Es ist zwar auch viel Arbeit und bringt manch graues Haar, diesen Leuchtturm für Jugendliche und viele andere Menschen zu leiten, aber es macht dennoch sehr viel Freude, weil alle in der Vorstandschaft und bei den Mitarbeitenden an einem Strang ziehen und sich nach Kräften dafür einsetzen, dass viele Menschen bei individuellen Bedarfen Unterstützung erfahren und Geretsried und Umgebung ein kleines bisschen besser wird.

Besonderer Dank gilt allen, die vor 41 Jahren den TVJA aus der Taufe gehoben haben und ihn zu dem gemacht haben, was er heute ist... und das sind sehr viele Menschen! Hervorzuheben ist dabei natürlich die Stadt Geretsried, sind die politisch

Verantwortlichen, die Mitarbeitenden in der Verwaltung. Sie haben – auch wenn es nicht immer nur harmonisch dabei abging – die Entwicklung des Vereins und seiner mittlerweile zahlreichen Angebote überhaupt erst möglich gemacht. Sicherlich hätte sich niemand seinerzeit vorstellen können, was aus dem „Haus der Jugend“ einmal erwachsen wird. Wir sind stolz darauf und freuen uns auf die weitere Arbeit!

Herzliche Grüße
Kerstin Halba, Vorsitzende



Jugendliche aus Stein beweisen mit Irina Pfaffenrod Talent beim Gestalten der Festtagstorte.
Fotoquelle: TVJA



1981 wurde ein Riesenschritt in Richtung Jugendzentrum getan. Fotoquelle: TVJA

Mitbestimmung als zentrales Prinzip Jugendarbeit lässt junge Menschen wachsen

Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen hat in den Jugendhäusern des TVJA einen ganz besonderen Stellenwert. Sie entwickeln sich mit jedem Tag weiter zu jungen eigenverantwortlichen Menschen, lernen durch all die Einflüsse des Lebens und reifen in ihrem Wesen und ihren Werten. Um ihnen verständlich zu machen, dass ihre Stimme wichtig ist und genau wie all die anderen Stimmen

als Teil der Gesellschaft zählt, geben wir ihnen den Raum und die Zeit, ihre Ideen einzubringen, zu vertiefen und umzusetzen. Dies geschieht im offenen Betrieb, bei monatlichen Mitbestimmungstreffen und bei jährlichen Mitbestimmungsfahrten. Es wird diskutiert, wie es im Haus „läuft“, was verbessert werden soll, welche Angebote es gibt und wofür das selbst verwaltete Budget genutzt wird.



Fotoquelle: TVJA

Erstmals führen Jugendliche beider Jugendhäuser gemeinsam zum Mitbestimmungskreis und hatten natürlich neben der Arbeit auch viel Spaß!

Wir geben jungen Menschen eine Stimme Dialog mit dem Bürgermeister und Podcastprojekt

Junge Menschen fühlen sich oft nicht gehört, deshalb ist es umso wichtiger, ihnen ein offenes Ohr zu schenken und sie zu Wort kommen zu lassen. Patrick Schmook, Mobiler Jugendarbeiter, hat

junge Menschen erfolgreich motiviert, mit dem Ersten Bürgermeister Michael Müller den Dialog zu suchen. Ferner konnte die Mobile Jugendarbeit die erste Podcastepisode des Projektes „DIE

JUGEND VON HEUTE“ auf Spotify (unter dem Benutzernamen „Mobile Jugendarbeit Geretsried“) und auf Anchor.fm/mja-geretsried veröffentlichen. Hören Sie rein, was die „Jugend von heute“ bewegt.

Kulturelle Vielfalt und Engagement Eigenschaften, die Geretsried ganz besonders machen

Für das 18. Integrationsforum wurde das Thema „Kultursensibles Handeln“ gewählt. In der Zusammenarbeit mit Menschen und deren Migrations- und Fluchtgeschichte entstehen Situationen, in denen auf den ersten Blick nicht klar ist, ob kulturelle Prägungen eine Rolle spielen und wie man auf vermeintliche kulturelle Unterschiede angemessen reagieren kann. Sich dies bewusst zu machen ist der erste Schritt für ein gutes Zusammenleben.

Geretsrieder Helferkreis
Zum Jahresende geht ein großes Dankeschön an unseren Geretsrieder Helfer-

kreis und alle Ehrenamtlichen, die sich im Bereich Asyl und Integration engagieren! Bei Sprachkursen, Ausflügen, Basaren, Terminbegleitungen und Unterstützung im Alltag haben sie den Geflüchteten die Ankunft erleichtert und sie hier in Geretsried willkommen geheißen – Danke! Da stetig weiter Flüchtende ankommen, freuen wir uns über Ihre Unterstützung. Wenn Sie helfen wollen, melden Sie sich gern unter unserer Email-Adresse helferkreis@jugendarbeit-geretsried.de!

Kultur- sensibles Handeln



Ein Quartierstreff am Johannisplatz Engagement für eine lebendige Nachbarschaft

Gut Ding braucht Weil, sagt der Volksmund, und er hat wie so oft leider recht. Nun aber ist es so weit: Über den Sommer und den Herbst konnte nach und nach der Quartierstreff am Johannisplatz ausgestattet und bezogen werden. Begegnungs- und Spielnachmittage, Vorträge, Vereins- und Quartiersbeiratsitzungen,

Treffen von Selbsthilfegruppen, generationsübergreifende Angebote... wie im Quartierstreff Stein soll hier vieles möglich sein. Wichtig dabei: Die Bürger*innen sollen die tragende Säule sein, deshalb sind alle herzlich eingeladen, sich zu beteiligen.

Soziales Leben in der Stadt lebt vom Engagement der Bürger*innen – im Quartierstreff am Johannisplatz gibt es nun einen Ort dafür. Fotoquelle: TVJA



Äktschn Oberland Jugendarbeit wieder sichtbar machen

Pandemiebedingt war es teils ruhig geworden in der bayerischen Jugendarbeit, wengleich wir sehr dafür gekämpft haben, immer für die Jugendlichen da sein zu können. Aus diesem Grund hat der Bayerische Jugendring gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales eine Aktivierungskampagne gestartet. Wir haben die Gunst der Stunde genutzt und gemeinsam mit anderen Organisationen im Land-

kreis u.a. eine Party an einer wirklich coolen Location, dem Parkhaus der Stadt Geretsried gegenüber dem Saftladen, gefeiert.

Cooler Party an cooler Location – Äktschn Oberland macht Jugendarbeit sichtbar. Fotoquelle: TVJA



Rudi Mühlhans und KollegInnen

Veranstaltungskalender – Frühjahr 2023

Gemeldete Termine von Januar bis Mai 2023

Auswahlkriterien: Termine und Veranstaltungen der Stadt (ohne VHS), Tourismus und des Trägerverein Jugendarbeit Geretsried e.V.

WANN	DETAILS	WAS	WO
09.01.23	18:00 - 19:00	Jugendratssitzung	s.h. Aushang
10.01.23	17:00 - 21:00	Haupt- und Finanzausschuss	s.h. Aushang
17.01.23	17:00 - 21:00	Bau- und Umweltausschuss	s.h. Aushang
31.01.23	17:00 - 21:00	Stadtratssitzung	s.h. Aushang
07.02.23	17:00 - 21:00	Haupt- und Finanzausschuss	s.h. Aushang
14.02.23	17:00 - 21:00	Bau- und Umweltausschuss	s.h. Aushang
15.02.23	18:00 - 19:00	Jugendratssitzung	s.h. Aushang
21.02.23	14:00 - 19:00	Buntes Faschingstreiben	Karl-Lederer-Platz 1
29.01.23	14:00 - 17:00	Zwergelfasching	Saal der Ratsstuben
05.02.23	14:00 - 17:00	Kinderfasching	Saal der Ratsstuben
28.02.23	17:00 - 21:00	Stadtratssitzung	s.h. Aushang
07.03.23	17:00 - 21:00	Haupt- und Finanzausschuss	s.h. Aushang
14.03.23	17:00 - 21:00	Bau- und Umweltausschuss	s.h. Aushang
21.03.23	17:00 - 21:00	Ausschuss f. Jugend, Senioren, Soziales, Kultur und Sport	s.h. Aushang
22.03.23	18:00 - 19:00	Jugendratssitzung	s.h. Aushang
28.03.23	17:00 - 21:00	Stadtratssitzung	s.h. Aushang
18.04.23	17:00 - 21:00	Haupt- und Finanzausschuss	s.h. Aushang
20.04.23	17:00 - 21:00	Bau- und Umweltausschuss	s.h. Aushang
25.04.23	17:00 - 21:00	Stadtratssitzung	s.h. Aushang
02.05.23	17:00 - 21:00	Haupt- und Finanzausschuss	s.h. Aushang
07.05.23	Kinder und Jugendtag		
09.05.23	17:00 - 21:00	Bau- und Umweltausschuss	s.h. Aushang

- Veranstaltungen
- Familie
- Umwelt
- Sport
- Bürgerbeteiligung
- Verwaltung
- Kultur
- Wirtschaft
- Energie
- Stadtentwicklung

Weitere Termine unter:
www.geretsried.de/Veranstaltungskalender

Veranstaltungen können kostenfrei unter www.geretsried.de/veranstaltungskalender eingetragen werden. Alle Veranstaltungen werden vor Veröffentlichung redaktionell geprüft und erscheinen daher zeitlich verzögert im Internet. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

WANN	DETAILS	WAS	WO
16.05.23	17:00 - 21:00	Ausschuss f. Jugend, Senioren, t Soziales, Kultur und Spor	s.h. Aushang
17.05.23	18:00 - 19:00	Jugendratssitzung	s.h. Aushang
23.05.23	17:00 - 21:00	Stadtratssitzung	s.h. Aushang

Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen

WANN	DETAILS	WAS	WO
Montag	18:30 Uhr	Ehrenamtlicher Yogakurs in russischer Sprache	Quartierstreff „Wir sind Stein“
Montag	16:00-18:00 Uhr	Einsteiger Unser Spiel- und Sportangebot für die Jüngsten (ab 6 Jahren)	Quartierstreff „Wir sind Stein“
Dienstag	Ab 16:00 Uhr	Kultu(h)rwerkstatt für Kinder und Jugendliche	Jugendtreff Ein-Stein
Dienstag	07:30 - 12:30 Uhr	Grüner Markt	Karl-Lederer-Platz 1
Mittwoch	14:00 - 16:00 Uhr	Offener Treff für alle Interessierten	Quartierstreff „Wir sind Stein“
Mittwoch	Ab 16:00 Uhr	Begegnung und Austausch vor Ort - Miteinander den sozialen Zusammenhalt im Quartier fördern	Quartierstreff Johannisplatz
Mittwoch	16:00 - 17:00 Uhr	Mathenachhilfe für Grund- und Mittelschüler Nachbarschaftliche Unterstützung in Stein	Quartierstreff „Wir sind Stein“
Mittwoch	19:00 - 20:00 Uhr	Offener Tanzabend Für alle, die Lust haben, das Tanzbein zu schwingen	Quartierstreff „Wir sind Stein“
Mittwoch	16:00 - 18:00 Uhr	Ab 11.1.2023 Malen und Basteln für Kinder	Quartierstreff Johannisplatz
Donnerstag	10:00 Uhr	Ehrenamtlicher Yogakurs in deutscher Sprache	Quartierstreff „Wir sind Stein“
Donnerstag	15:00 - 17:00 Uhr	Ab 12.1.2023 Seniorenstammtisch	Quartierstreff „Wir sind Stein“
Donnerstag	16:00 - 19:00 Uhr	Spielenachmittag Für alle Interessierten generationsübergreifend	Quartierstreff „Wir sind Stein“
Freitag	10:00 - 11:00 Uhr	Ehrenamtlicher Yogakurs in deutscher Sprache	Quartierstreff Johannisplatz
Freitag	16:00 - 19:00 Uhr	Offene Holzwerkstatt für Kinder ab 9 Jahren	Jugendzentrum Saftladen

WANN	DETAILS	WAS	WO
2. Donnerstag	15:00-17:00 Uhr	Quartier für alle, die Lust haben	Quartierstreff Johannisplatz
2. Mittwoch	14:00 -16:00 Uhr	Ab 18.1.2023 Offener Treff	Quartierstreff Johannisplatz



Blühpaht Bayern

Geretsried erhält Starterkit – 100 blühende Kommunen



Übergabe der Starterkits an das städtische Umweltamt. Fotoquelle: Stadt Geretsried

Mit dem Projekt „Starterkit – 100 blühende Kommunen“ soll flächendeckend über ganz Bayern ein Anstoß gegeben werden, kommunale Grünflächen naturnah und insektenfreundlich zu gestalten. Das bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) investiert hierfür insgesamt 500.000 Euro, mit denen 100 Kommunen in den Genuss dieser finanziellen Starthilfe kommen. Neben der Flächengestaltung sollen die ausgewählten Kommunen auch mit Materialien und Vorlagen für die Öffentlichkeitsarbeit unterstützt werden.

In Bayern haben sich 256 Kommunen für das Projekt „Starterkit – 100 blühende Kommunen“ beim StMUV beworben – darunter auch Geretsried.

Das von Geretsried eingereichte Projekt "Blühende Hecke - Neuer Lebensraum am Schwaigwaller Bach" wurde ausgewählt und wird mit einer finanziellen Starthilfe in Höhe von 5.000 Euro sowie Beratungsleistungen unterstützt.

Ein Ziel des Projektes „Starterkit – 100 blühende Kommunen“ ist die Vernetzung der Kommunen untereinander. Sie sollen ihre Erfahrungen bei der Umgestaltung oder Neuanlage und Pflege von naturnahen, insektenfreundlichen Flächen sowie bei der Öffentlichkeitsarbeit teilen. Darüber hinaus soll ein regelmäßiger Informationsfluss von den Fachbehörden zu den Kommunen stattfinden.

Im Frühjahr 2022 trafen sich Blühpahtberaterin Regina Gerech, Projektverantwortliche Inken Domany (FB Verkehr/ Umwelt), sowie Frau Obermüller (Kreisfachberaterin) und Christopher Meyer (Regierung von Oberbayern), um die betreffende Fläche im Stadtgebiet zu besichtigen. Es fand ein intensiver fachlicher Austausch statt und die vorgeschlagenen Maßnahmen wurden besprochen.

Das ca. 1.200 qm große Areal befindet sich nördlich von Geretsried, zwischen der Bundesstraße B11 und einem von der Blumenstraße abgehenden Fahrradweg Richtung Wolftrathausen am Rande des Bachlaufes „Schwaigwaller Bach“.

Das Areal hat eine Länge von gut 230 Metern und eine Breite von bis zu 8 Metern. Mit der Bepflanzung wird das Ziel verfolgt, eine naturnahe Hecke, also einen langgezogenen Gehölzbestand mit verschiedenen heimischen Strauch- und



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Im Winter haben die Pflanzen genug Zeit, um gut anzuwurzeln und dann im Frühling mit voller Kraft auszutreiben.

Baumarten, anzulegen.

Der Vorteil naturnaher Hecken ist, dass diese für verschiedene Vogel- und Schmetterlingsarten Lebensraum und Schutz darstellen und sie mit Nahrung versorgen. Der Nahrungsaspekt spielt auch für zahlreiche Insekten, u. a. für Wildbienen, eine bedeutende Rolle. So lassen sich z. B. alleine am Weißdorn bis zu 160 verschiedene Insektenarten nachweisen.

Ein weiterer Vorteil ist eine zusätzliche optische und akustische Abschirmung des Fahrradwegs vor der parallel verlaufenden Bundesstraße. Charakteristische Bäume und Sträucher naturnaher Hecken, die wir für dieses Projekt verwendet haben, sind z. B. Roter Hartrie-

gel, Weißdorn und Schlehdorn sowie verschiedene einheimische Rosenarten. Selbstverständlich handelt es sich dabei um gebietseigene Gehölze, die aus der Region des Alpenvorlands stammen. Diese gebietseigenen Gehölze haben sich im Alpenvorland in vielen Generationsfolgen vermehrt und konnten sich somit optimal auf die regionalen Bedingungen des Klimas und der Umwelt einstellen. Sie können sich deswegen besser an wandelnde Umweltbedingungen anpassen als Pflanzen derselben Art anderer Gebiete. Dadurch haben sie insbesondere hinsichtlich des Klimawandels einen Vorteil. Die Sträucher wurden durchmischt verteilt und entlang des Areals in Form einzelner Strauchinseln mit großzügigen Durchblicken angepflanzt.

Zur längerfristigen Pflege der Fläche werden die Gehölze zum Schutz vor Überalterung nach Anpflanzung alle 7 bis 15 Jahre auf den Stock gesetzt. Das bedeutet, dass die Pflanzen etwa kniehoch über dem Boden mit einem glatten, schräg angesetzten Schnitt abgeschnitten werden. Dies geschieht immer nur bei einem Viertel bis Drittel der gesamten Hecke gleichzeitig, wobei für die nächste Pflege etwa 3 bis 4 Jahre vergehen sollten, damit sich die Hecke regenerieren kann und die Lebensqualität erhalten bleibt. Invasive, nicht heimische Gehölze (zum Beispiel Robinie, Ölweide, Eschenahorn, Götterbaum) werden entfernt.

Die freigelassenen, nicht bepflanzten Flächen wurden im August mit der Sense gemäht und das Mahdgut abtransportiert. Langfristig soll hier eine artenreiche Blumenwiese entstehen, gefördert durch die ein- bzw. anfänglich zweischürige Mahd inklusive Abmagerung durch Entzug des Mahdguts. Wir freuen uns, ein Teil des Projektes zu sein!

Inken Domany/Rieke Knauss



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Auf den freien Flächen zwischen den Sträuchern soll eine Blumenwiese entstehen.

Waldfest 2022

Ein Rückblick



Fotoquelle: Stadt Geretsried



Fotoquelle: Stadt Geretsried



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Am 24. September dienten erstmals die drei Höfe der Freien Waldorfschule Isartal e. G. als Veranstaltungsort des 5. Geretsrieder Waldfestes. Bei diesem Ereignis präsentieren sich Vereine zu den Themen Wald, Natur, Umwelt und Nachhaltigkeit, so dass für Jung bis Alt etwas geboten ist und zwar von Jung & Alt! Unter anderem haben die vier Jugendlichen des Jugendrotkreuzes viel Vorbereitungszeit investiert und waren genauso engagiert bei der Sache wie unsere Ü80-Aussteller.

In diesem Jahr konnte sich jede interessierte Bürgerin zu folgenden Themen bei den genannten Vereinen informieren beziehungsweise für das leibliche Wohl sorgen:

- **Vermeidung von Einwegverpackungen:** Verbraucherzentrale Bayern (www.verbraucherzentrale-bayern.de)
- **Upcycling & Mitmachaktion:** Nagel und Faden (www.nagel-faden.de)
- **Infostand zum Thema Bienen und Imkerei:** Imkerverein (www.imkerverein-geretsried.lvbi.de)
- **Baumklettern:** Firma Veitengruber (www.baumexperten.de/)
- **Erste Hilfe aus der Natur und Kinderschminken:** Jugendrotkreuz BRK Kreisverband Bad Tölz – Wolftrathausen (www.brk-toel-wor.de/angebote/engagement/ehrenamt/jugendrotkreuz-jrk.html)
- **Holzzippen bauen:** Alexander Feldmann
- **Baumquiz, StadtGrün naturnah und Umweltschutz:** Umweltamt
- **Malwettbewerb:** Volker Witte
- **Infostand „Lebenswald“** (mit Baumpflanzung): Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (www.aelf-hk.bayern.de/)
- **Fledermäuse:** Landesbund für Vogelschutz in Bayern (www.bad-toelz.lbv.de)
- **Das Grün in den Quartieren:** QM im Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit Geretsried e.V. (www.jugendarbeit-geretsried.de/quartiersmanagement-161.html)
- **Ausstellung Naturfotografie:** Fotoclub Geretsried e.V. (www.fotoclub-geretsried.de/)
- **Getränke:** Kolpingfamilie (www.kolping-geretsried.de)
- **Lesezeichen und Grußkarten basteln** mit Blüten und Gräsern: Heidi Dodenhöft
- **Kuchen, Grill, Kürbissuppe, Barfußpfad, Jongleur, Saxophonist, Schulleben u.a.m.:** Waldorfschule (www.waldorfschule-isartal.de)
- **Sanfter Engel:** Sozialverband VdK Deutschland e. V. (www.vdk.de/ov-geretsried)

Der Förderverein und der Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit der Schule hatten sich mächtig ins Zeug gelegt und somit das Fest mit Musik, Ponyreiten, Jonglage, Baumschnitzkunst mit der Kettensäge und vielem anderen mehr abgerundet. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Allen Engagierten ein herzliches Dankeschön für die Ausrichtung des diesjährigen Waldfestes!

Ilka Dietrich-Naumann



Fotoquelle: Stadt Geretsried



Fotoquelle: Stadt Geretsried



Fotoquelle: Stadt Geretsried



Fotoquelle: Stadt Geretsried



Fotoquelle: Stadt Geretsried



Auszeichnung „Grüner Engel“ für Geretsrieder Bürger Spezielle Ehrung für ehrenamtliches Engagement

Aus Anlass des „Europäischen Jahres der Freiwilligentätigkeit 2011“ wurde erstmalig die Auszeichnung „Grüner Engel“ vergeben.

Die spezielle Ehrung erfolgt für vorbildliche Leistungen und langjähriges, nachhaltiges, ehrenamtliches Engagement im Umweltbereich.

Mittels eines offenen Vorschlagswesens, z. B. Vorschläge von Verbänden, Kommunen, privaten Personen etc., werden die möglichen Personen, die ausgezeichnet werden sollen, aufgenommen und ausgewählt.

Dieses Jahr wurde ein Geretsrieder Bürger, Herr Peter Beck, für die langjährige ehrenamtliche Pflege des Schulgartens und des Schulteichs an der Isardamm-Schule ausgezeichnet.

Die Anlage des Schulgartens war das Herzensanliegen seiner Frau, einer engagierten Lehrerin. Die 300 Quadratmeter Gartenfläche mit natürlicher Blumenviel-

falt, mit Hecken und Teich sind auf ihre Anregung hin an der Isardamm-Schule entstanden. Nach dem Tod von Frau Beck im Jahr 2007 kümmerte sich Herr Beck mit Unterstützung seiner Tochter und weiteren ehrenamtlichen Helfern um die Pflege des Gartens. Blumen gießen, Unkraut jäten, Hecken schneiden, Teich pflegen – die fachgerechte Pflege des Schulgartens ist eine zeitaufwendige und harte Arbeit.

2020 hat sich Herr Beck aus Altersgründen aus der aktiven Schulgartenpflege zurückgezogen. Sein großes Fachwissen und die Erfahrungen bringt er jedoch weiter ein, mit vielen Anregungen und Verbesserungsvorschlägen zu Umweltthemen in der Stadt Geretsried.

Quelle: Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz



Im Rahmen eines Festakts überreichte Staatsminister Thorsten Glauber im Maximilian-Saal der Regierung von Oberbayern am 19.09.2022 die Urkunde an den „Grünen Engel“ Peter Beck.

Fotoquelle: Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

Zum Jubiläum ein Baum

Sommerlinde wird vor dem Interkommunalen Hallenbad gepflanzt

Die Kreisgruppe des BUND Naturschutz e.V. hat der Stadt Geretsried anlässlich ihres eigenen 50-jährigen Bestehens eine Sommerlinde geschenkt. Die Kreisgruppe des BUND Naturschutz möchte hierdurch auch die Verdienste der Stadt Geretsried im Zusammenhang mit dem Baumschutz würdigen – Geretsried ist immer noch die einzige Kommune im Landkreis mit einer Baumschutzverordnung.

Das Bäumchen wurde am 18. Oktober 2022 im Beisein von Erstem Bürgermeister Michael Müller, dem Landtagsabgeordneten Hans Urban (Bündnis 90/die Grünen), 1. Vorsitzenden des BUND Naturschutz e.V. in Bayern Richard Mergner und 1. Vorsitzenden BUND Naturschutz e.V. der Kreisgruppe Bad Tölz Wolfratshausen, Friedl Krönauer, vor dem Interkommunalen Hallenbad gepflanzt.

Die Sommerlinde ist auf Grund ihrer besonderen Blütentracht sehr interessant für Insekten und Menschen. Lindenblütentee wird als Heilmittel gegen unterschiedlichste Beschwerden eingesetzt und ist z. B. fiebersenkend.



(v. l. n. r.): Richard Mergner (1. Vorsitzender des BUND Naturschutz e.V. in Bayern), Michael Müller (Erster Bürgermeister Stadt Geretsried), Friedl Krönauer (1. Vorsitzender BUND Naturschutz e.V. der Kreisgruppe Bad Tölz Wolfratshausen), Hans Urban (Landtagsabgeordneter Bündnis 90/die Grünen). Fotoquelle: Stadt Geretsried

Marianne Hagl

WGV Quarzbichl aktuell Neuer Verschenk-Markt

In den Weihnachtsferien Wohnungen einrichten oder die Gelegenheit nutzen, schöne Second-Hand-Geschenke zu bekommen?

Seit im Sommer der Verschenk-Markt in den APP- und Onlinediensten der WGV Quarzbichl eingerichtet wurde, wird er rege genutzt. Wechselnd sind um die 40 Inserate aktiv mit rund 1.000 Aufrufen im Monat. Und natürlich sind die schönsten Dinge am schnellsten vermittelt.

Die WGV ermuntert: Lassen Sie uns den Verschenk-Markt richtig etablieren. Wenn Sie etwas Gutes zu verschenken haben: Stellen Sie es dort ein! Wenn Sie etwas brauchen: Schauen Sie dort zuerst!

Das ist Abfallvermeidung, das ist Schonen von Ressourcen. Und letztlich schont das auch den eigenen Geldbeutel.

WGV Quarzbichl

Vor Weihnachten noch schnell Platz schaffen? Nach Weihnachten für unerwünschte Geschenke einsinnvolles Zuhause finden?



Auf derzeit 5 Seiten freuen sich verschiedenste Gegenstände und Möbel auf einen neuen Besitzer. Fotoquelle: WGV Quarzbichl

Den Verschenk-Markt findet man:

- in der WGV-APP unter dem Menüpunkt „mehr“ (Die APP gibt's kostenfrei im APP-Store unter dem Suchwort „wgv“).
- Am PC auf wgv-quarzbichl.de über das Bild „Abfall-APP“



Weitere Möglichkeiten für Guterhaltenes:

Carisma (Tel. 08171- 997 470, auch Abholung)
Abfall-ABC -> Suchwort „gut“ -> Übersicht, für welche Gegenstände es Abnehmer gibt

Klimaschutz-Projekt

BRmedia schenkt der Stadt Geretsried 500 Bäume

Der Geretsrieder Stadtwald darf sich über Baum-Nachwuchs freuen: Am 8. November pflanzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BRmedia 500 kleine Eichen, Tannen und Eiben. Dabei wurden sie von Revierförster Sebastian Schlenz vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Holzkirchen fachkundig angeleitet. Inken Domany (Fachbereich Verkehr und Umwelt) und Revierförster Sebastian Schlenz bedankten sich bei den Helferinnen und Helfern für ihr Engagement: "Wir arbeiten seit Jahren daran, den Geretsrieder Stadtwald fit für den Klimawandel zu machen. Mit Ihrem Beitrag heute sind wir diesem Ziel wieder etwas nähergekommen. Vielen Dank dafür!"

Initiiert wurde die Aktion von Christoph Gedon (BRmedia), zusammen mit Paul Killguß von der Stiftung „Wir helfen dem

Wald“, einer Stiftung der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Bayern e.V. und Frank Fraunhofer (Regionale Projektentwicklung bei ClimatePartner).

Im Rahmen der Green GRP Initiative wird der CO2-Fußabdruck aller Werbespots in den Radioprogrammen des Bayerischen Rundfunks berechnet. Der Ausgleich der Emissionen findet in Klimaschutzprojekten statt, wie hier dem Pflanzen von Mischbaumarten im Geretsrieder Stadtwald!

Wussten Sie übrigens, dass Geretsried insgesamt über 140 Hektar Wald verfügt? Ein Mischwald mit Eichen, Tannen und Eiben ist außerdem gut auf die veränderten Klimaverhältnisse der Zukunft eingestellt.

Cornelia Absmanner



Im Geretsrieder Stadtwald im Einsatz: Revierförster Sebastian Schlenz (v.r.n.l.), Frank Fraunhofer (Regionale Projektentwicklung bei ClimatePartner), Inken Domany (Fachbereich Verkehr und Umwelt) und freiwillige Helferinnen und Helfer pflanzten insgesamt 500 Bäumchen ein.



Du bist eingefleischer Geretsrieder?

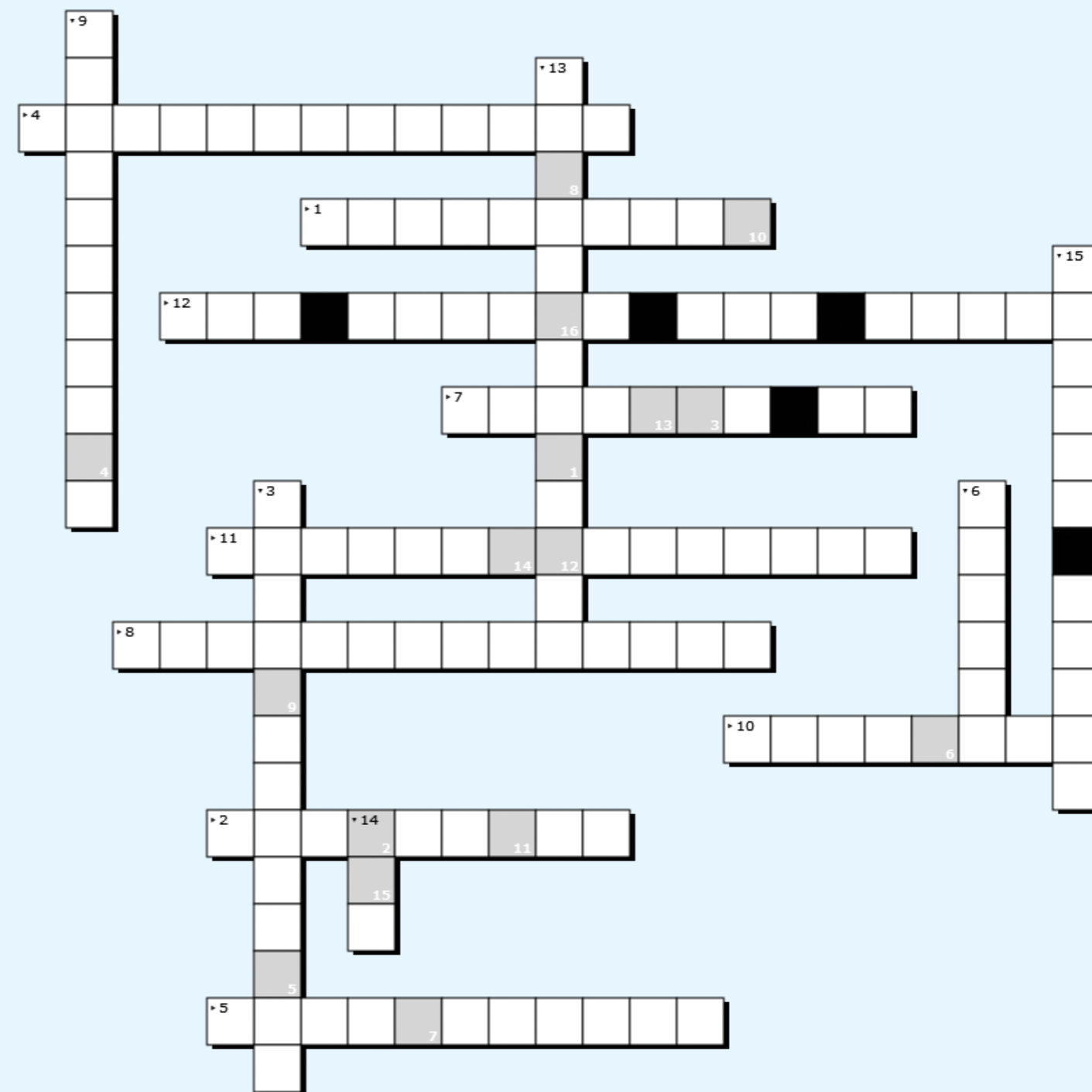
Kennst deine Stadt in- und auswendig und hast beim Lesen des Stadtblattes gut aufgepasst?

- 1 Wie heißt die Verwaltungssoftware, die für die neuen Schulcomputer eingerichtet wurde?
- 2 Was steht in Geretsried und hat eine neue eigenständige Homepage bekommen?
- 3 Welche Einrichtungen sind außer der Mittagsbetreuung und den Vereinen noch bis Ende 2023 mit ausreichend Energie versorgt?
- 4 Unter welchem Namen ist das Programm vom Tölzer Land für Führungen bekannt?
- 5 Das neue Angebot des Wertstoffhofes Quarzbichl hat das Thema?
- 6 Die wievielte große Sanierung steht nach 35 Jahren in der St. Nikolaus Kapelle an?
- 7 Welches Programm bietet die Musikschule seit neuestem fest an?
- 8 Was ist die neue Veranstaltungsreihe der Musikschule?
- 9 Wie heißt die Steuer, die jeder für seinen Hund zahlen muss?
- 10 Wie viele Trommlerinnen und Trommler waren auf dem StraßenKUNSTfestival vertreten?
- 11 Was war vermutlich das Highlight für die Kinder auf dem StraßenKUNSTfestival?
- 12 Der Name des neuen Podcast-Projektes des Trägervereins für Jugend lautet?
- 13 Ein Quartierstreff steht in Stein, doch wo steht nochmal der andere?
- 14 Mit welchen neuen Lampen wird die Kirche in Gelting neuerdings bestrahlt?
- 15 Wie lautet der volle Name des langjährigen Mitarbeiters, der verabschiedet wurde?

GERETSRIEDerRÄTSELn

HINWEISE:

- Umlaute, wie ä, ö und ü werden ausgeschrieben, also ae, oe und ue
- Zahlen werden ebenfalls ausgeschrieben
- Der Buchstabe ß wird zu ss
- Gedankenstriche „-“ sowie Und-Zeichen „&“ haben jeweils ein eigenes Kästchen



Viel Vergnügen mit unserem Geretsrieder Kreuzworträtsel!





St. Nikolaus-Kapelle e.V.

Die Klinik mit fast 1 Million Euro unterstützt

Nikolaus ist einer der populärsten und liebenswürdigsten Heiligen - und die St. Nikolauskapelle das älteste Gebäude und Kulturgut unserer noch jungen Stadt Geretsried.



Fotoquelle: Interessengemeinschaft zur Erhaltung der St. Nikolaus-Kapelle e.V.

Ein Patronat, das zusammenpasst ... und ein Verein, der sich seit 55 Jahren um den Erhalt dieses wunderschönen Kleinods kümmert.

Kurze Chronologie:

- 1083** wird die „Schwaige Gerratesried“ erstmals erwähnt.
- 1722** wird die wiedererbauter Filialkirche St. Nikolaus vom Freisinger Bischof Johann Franz Eckher von Kapfing am 18. September geweiht.
- 1950** Gründung der Gemeinde Geretsried.
- 1951** Die Zuständigkeit für die St. Nikolauskapelle wird von der Pfarrei Königsdorf auf die Pfarrei „Maria Hilf“ in Geretsried übertragen.
- 1967** Gründung der Interessengemeinschaft zur Erhaltung der St. Nikolaus-Kapelle e.V.

Die Gründung erfolgte auf Anregung des damaligen Bürgermeisters Karl Lederer. Dem Verein ist es zu verdanken, dass der Verfall der Kapelle gestoppt und sie 1980 als erstes Gebäude in Geretsried in die Liste der schützenswerten Baudenkmäler aufgenommen wurde.

1968 bis 1972 erfolgte die erste große Sanierung mit der Trockenlegung der Fundamente und der Wände und einer Putzsanierung sowie der statischen Erüchtigung des Turmes.

1974 Guss und Weihe einer neuen Glocke

1987 bis 1990 erfolgte dann die zweite Sanierung. In enger Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Denkmalpflege wird die Kapelle innen und außen restauriert. Das Dach und die Turmzwiebel wurden wieder mit Holzschindeln eingedeckt. Auch die alten Türen wurden saniert und die künstlerisch wertvolle Innenausstattung der Kapelle restauriert.

Die Herausforderung der Gegenwart:

Die dritte große Sanierung steht nach 35 Jahren an. Das Schindeldach ist undicht und an der 300 Jahre alten Dachkonstruktion ist eine aufwendige Sanierung des Dachstuhls notwendig. Insgesamt wurden an 72 Stellen des Daches Schäden festgestellt. Auch der Holzkäferbefall am Altar und am Gestühl der Kapelle muss bekämpft werden. Der geschätzte Kostenaufwand beträgt ca. 575.000 Euro. Für die Finanzierung dieser Maßnahmen hat die Stadt Geretsried und das Ordinariat zusammen eine großzügige Bezuschussung bewilligt.

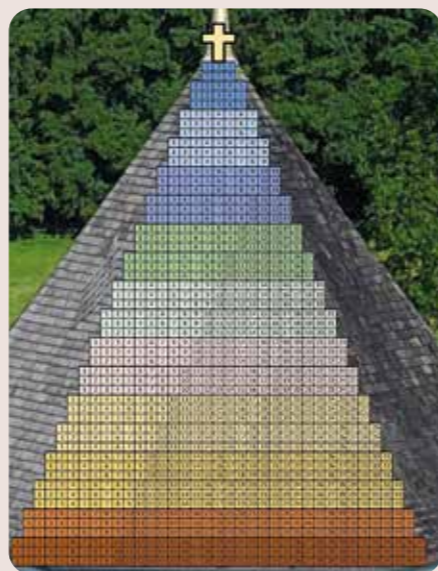
Zusätzlich zu den öffentlichen Zuschüssen werden aber weiter viele Spenden benötigt. Es gilt eine Finanzierungslücke von ca. 150.000 Euro zu schließen. Durch die von der Interessengemeinschaft gestartete Dachschindelpatenschaft konnten bisher ca. 45.000 Euro an Spenden gesammelt werden, eine beachtliche Summe, allerdings reicht sie noch nicht.

Spendenaufwurf

Werden Sie Schindelpate, oder verschenken Sie eine „Schindel-Patenschaft“ z. B. als Weihnachtsgeschenk für Ihre Lieben.

So helfen Sie mit, dieses wunderschöne Gotteshaus uns und unserer Nachwelt zu erhalten.

Es soll uns ein Ansporn sein, christliche Werte und Kulturgut wieder in unser Bewusstsein zu rücken.



Fotoquelle: Interessengemeinschaft zur Erhaltung der St. Nikolaus-Kapelle e.V.

Patenschaft für Dachschindel

In der Grafik sehen Sie eine Achtel-Dacheindeckung der Nikolauskapelle mit einer Anzahl von 53 Schindelreihen. Insgesamt sind 1077 Schindelpatenschaften zu erwerben.

Jede Spende ist uns willkommen

Wir hoffen auch, dass uns viele Geretsrieder Unternehmen noch mit einer Spende unterstützen.

Spendenkonto der Interessengemeinschaft
IBAN: DE05 7005 4306 0000 073049

Für Ihre Spende erhalten Sie eine Urkunde und eine Spendenquittung. Dafür benötigen wir auf dem Überweisungsträger im „Verwendungszweck“ Ihre genaue Anschrift.

Gemeinsam schaffen wir es. Vergelt's Gott!

Nutzen Sie die Kapelle für Taufen, kleine Hochzeiten und Jubiläumsandachten. Eine besondere Atmosphäre erwartet Sie zum Patroziniums-Gottesdienst am 6. Dezember.

www.stadtkirche-geretsried.de/nk

Josef Urso
Interessengemeinschaft zur Erhaltung der St. Nikolaus-Kapelle e.V.

Seniorenhilfe Oberland e.V.

Die Alltagsbegleitung für Seniorinnen und Senioren



Im April 2017 startete der gemeinnützige Verein Seniorenhilfe Oberland mit acht ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Zum fünfjährigen Jubiläum in diesem Jahr ist die Zahl der Ehrenamtlichen auf 44 aktive Personen angewachsen, die im abgelaufenen Jahr weit über 4.000 Stunden im Einsatz waren. Der gemeinnützige Verein unterstützt derzeit 60 ältere Menschen mit unterschiedlichen Erkrankungen oder Einschränkungen, die Hilfe im Alltag benötigen. Dabei sind die Hilfen breit gefächert. Sie reichen von Begleitungen bei Einkäufen, Arztbesuchen, Spaziergängen, Hilfen im Haushalt, Kochen, Hilfe bei der Wäsche, Staubsaugen etc. bis hin zur gemeinsamen Freizeitgestaltung wie Spaziergänge, Spielen oder auch „nur“ nette Unterhaltungen bei einer Tasse Kaffee oder Tee. „Ein offenes Ohr für die Themen der Menschen zu haben, die wir besuchen, ist uns wichtig. Sehr liegt uns am Herzen, die Einsamkeit unserer älteren Mitbürger zu lindern“, sagt Claudia König-Heinle, Leiterin der Seniorenhilfe Oberland. Das Angebot des Vereins richtet sich an Menschen mit und ohne Pflegegrad. Oft sind die pflegenden Angehörigen froh um ein paar Stunden Entlastung. Von den Pflegekassen werden die sogenannten „Betreuungs- und Entlastungsleistungen“ bereits ab dem Pflegegrad 1 übernommen. Darüber hinaus gibt es auch Selbstzahler ohne Pflegegrad.

Im vergangenen Jahr haben die Helferinnen und Helfer des Vereins insgesamt 4360 Stunden im Alltag unterstützt. „Die Nachfrage nach zuverlässigen und vertrauensvollen Organisationen wie unserer Seniorenhilfe Oberland wird angesichts der demographischen Entwicklung hierzulande weiter zunehmen“, erklärt König-Heinle und fügt an: „Dies umso mehr, als dass die Senioren gerne so lan-



Der persönliche Kontakt ist gerade im Alter besonders wertvoll.

Fotoquelle: Seniorenhilfe Oberland e.V.



Claudia König-Heinle leitet die Seniorenhilfe Oberland

Fotoquelle: Seniorenhilfe Oberland e.V.

ge wie möglich zuhause in den eigenen vier Wänden bleiben wollen.“

Am 21. Mai 2022 feierte die Seniorenhilfe Oberland ihr fünfjähriges Bestehen im Saal des Gasthof Geiger in Geretsried. Alle Helfer und Helferinnen, Klienten und Interessierte waren herzlich eingeladen. Bei strahlendem Sonnenschein feierten alle zusammen ein schönes Fest mit unterhaltsamer Musik der Band „Session-4four“. Die beschwingten Lieder brachten zusätzlich einen „Gute-Laune-Faktor“ in den Saal. Und so war es ein rundum gelungener Nachmittag für alle Beteiligten bei angeregten Gesprächen, Informationsaustausch und gemütlichem Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Aufgrund zunehmender Anfragen freut sich der Verein über interessierte Ehrenamtliche, die sich mit Engagement und Freude an der Begegnung mit anderen Menschen dem bunten Kreis anschließen möchten. „Nicht nur in Geretsried, wo der Verein seinen Sitz und ein Büro hat, ist die Nachfrage weitaus größer als wir sie abdecken können. Unsere Warteliste wird von Monat zu Monat länger“, so König-Heinle. Daher sucht der Verein weiter nach engagierten Persönlichkeiten jeden Alters, die als Alltagsbegleiter helfen möchten. Die Tätigkeiten der Ehrenamtlichen werden vom Verein mit einer Ehrenamtspauschale von 10 Euro pro Stunde vergütet und sind bis zu einem Betrag von 3000 Euro jährlich steuerfrei. Auch die Fahrtkosten werden übernommen.

Bereits die Ausbildung vermittelt interessante Mehrwerte. In einem Schulungskurs werden wichtige Aspekte der relevanten Themen rund um das Altern, das Leben im Alter und zu altersbedingten Krankheiten wie zum Beispiel Demenz vermittelt. Der Kurs findet mehrmals im Jahr im Landkreis statt, die Kosten für die Ausbildung übernimmt der Verein. Darüber hinaus sind die Ehrenamtlichen über den Verein selbstverständlich unfall- und haftpflichtversichert.



Vorstandsmitglied und Helferin brachte eine süße Überraschung zum 5-jährigem Fest
Fotoquelle: Seniorenhilfe Oberland e.V.

An dieser Stelle bedankt sich die Seniorenhilfe Oberland bei allen Engagierten für den wichtigen gesellschaftlichen Beitrag, ältere Menschen zu unterstützen. Dieses Ehrenamt ist eine sehr wichtige Säule im Zusammenleben aller Mitbürger.

Claudia König-Heinle
Seniorenhilfe Oberland e.V.

Als gemeinnütziger Verein freuen wir uns über Spenden für unseren wertvollen Einsatz. Unsere Bankverbindung lautet:
Sparkasse Bad Tölz – Wolfratshausen
IBAN: DE98 7005 4306 0011 5778 06
BIC: BYLADEM1WOR

Weitere Informationen finden Sie unter www.seniorenhilfe-oberland.de oder rufen Sie uns gerne auch unter 08171 – 38 98 46 an.

Öffnungszeiten städtischer Einrichtungen

Bitte beachten Sie auch aktuelle Meldungen und Aushänge

Aktuelle Regelung zum Einlass beachten.

Rathaus Karl-Lederer-Platz 1	Mo - Fr Di Do	7:30-12:30 Uhr 14:00-16:00 Uhr 14:00-18:00 Uhr
Fachbereich-Familie, Soziales & Sport 1. OG PulsG, Karl-Lederer-Platz 18	Mo - Fr Di Do	7:30-12:30 Uhr 14:00-16:00 Uhr 14:00-18:00 Uhr
Stadtarchiv Elbestr. 25B	Mo - Fr Di Do	7:30-12:30 Uhr 14:00-16:00 Uhr 14:00-18:00 Uhr
Museum Graslitzer Str. 1	Di, Mi Do Fr, Sa, So	14:00-16:00 Uhr 17:00-19:00 Uhr 14:00-16:00 Uhr
Bauhof Böhmerwaldstraße 60	Mo - Do Fr	7:00-16:00 Uhr 7:00-12:00 Uhr
Wertstoffhof Malvenweg	Mo - Fr Sa	7:30-12:00 Uhr 13:00-17:00 Uhr 8:00-12:00 Uhr
Grüngutannahme Jeschkenstraße	Mo, Mi Sa	10:00-17:00 Uhr 9:00-12:00 Uhr
Geretsrieder Hallenbad Adalbert-Stifter-Straße 22 Vorläufige Öffnungszeiten	Mo Di Mi Do Fr Sa So	6:00- 9:00 Uhr 20:00-22:00 Uhr 13:00-17:30 Uhr 13:00-16:00 Uhr 6:00- 8:00 Uhr 14:00-17:30 Uhr 14:00-22:00 Uhr 9:00-21:00 Uhr 9:00-20:00 Uhr
Stadtbücherei Adalbert-Stifter-Str. 13	Di Mi Do Fr Sa	12:00-18:00 Uhr 10:00-16:00 Uhr 12:00-19:00 Uhr 12:00-18:00 Uhr 9:00-13:00 Uhr
Volkshochschule Adalbert-Stifter-Str. 13	Di - Fr	9:00-12:00 Uhr 14:00-17:00 Uhr
Stadtwerke Geretsried Blumenstraße 16	Mo-Fr Do Fr	8:00-12:00 Uhr 13:00-16:30 Uhr 8:00-12:00 Uhr 13:00-18:00 Uhr 8:00-12:00 Uhr

Persönliche Behördengänge sind MIT vorheriger Terminvereinbarung möglich. Viele Anliegen können Sie auch online erledigen. Bitte nutzen Sie hierfür das Terminmanagementsystem unter www.geretsried.de/termine

Impressum:

Herausgeber: Stadt Geretsried, Karl-Lederer-Platz 1

V.i.s.d.P.: Erster Bürgermeister Michael Müller

Redaktionsleitung: Thomas Loibl

Redaktion: Thomas Schmid, Mona Müller, Lukas Schrettenbrunner, Thomas Habermann, Anita Zwicknagl, Inken Domany, Eleonora Graf, Ursula Mackensen (WGV), Beate Ruda, Sabrina Schwenger (Musikschule), Rudi Mühlhans & KollegInnen (TVJA), Roswitha Foißner, Hannah Vogel, Kerstin Menk, Melanie Großmann, Marianne Hagl, Nadine Klemt, Verena Lothes (Krämmel GmbH & Co. Bauunternehmen KG), Ilka Dietrich-Naumann, Ursula Hölzl (Baugenossenschaft), Team Hallenbad, Patrizia Werthaler, Janina Kleiber, Cornelia Absmanner, Christina Stömmer, Brigit Kagerer, Renate Kunz, Dimitrios Kiorvantsis, Claudia König-Heinle (Seniorenhilfe Oberland e.V.), Josef Urso (Interessengemeinschaft zur Erhaltung der St. Nikolaus-Kapelle e.V.)

Organisation: Marianne Hagl

E-Mail: pressestelle@geretsried.de,

Internet: www.geretsried.de,

Bildrechte: Stadt Geretsried

Auflage: 12.000

Druck: Golmayer Druck Werbetechnik Design, Geretsried

Gestaltung/Satz: www.hahn-littlefair.de

